

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

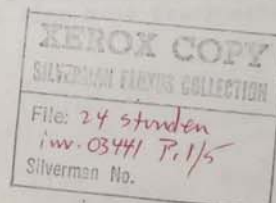
In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

Tomas Schmit



	Collection:	Series/Folder:
The Museum of Modern Art Archives, NY	Silverman Fluxus Archives	I.1094

NICHTAUFFÜHRUNG

(eine folge von aktionen AM publikum)

Tomas Schmit maerz64

es geht darum, : ETWAS ZU MACHEN, FÜR JEMANDEN (: theater),
OHNE

etwas zu bringen, was die leute von der REALITÄT ablenken könnte; was etwas anderes wäre als realität; was die leute in besitz nehmen könnten als ihre "kunst", als ihren "gegensatz zum alltag";, ALSO:

OHNE

etwas zu bringen, das in irgendeinerweise in den kategorien der "kunst" beurteilt werden könnte!! /--: die sache der ANTIKUNST ist NICHT: irgendwas zu tun, was "anders" ist als die übliche kunst oder zu ihr in "gegensatz" steht (indem alles bisher als "künstlerisch" definierte -in puncto Form, Material, Aussage und Verhältnis dieser drei untereinander- vermieden, ausgeschaltet, umgedreht wird), aber immernoch in den alten elementarformen sich manifestiert (: aufführung/konzert/ausstellung/buch/etc), dann doch noch nach den kategorien der kunst beurteilt werden kann und beurteilt wird und so ganz natürlich allzuleicht in die kategorien "snobismus", "kabarett", etc. abrutscht (und -mitsamt aller anderen kunst- in die sparte "nicht so wichtig" sowieso!!), -- SONDERN: dinge zu machen, die GARNICHTMEHR in kunst-kategorien gewertet werden KÖNNEN!!! und da wertung eine frage der DISTANZ ist ('man kann das ende des weltraums nicht sehen und seine eigenen augen nicht, aber so ungefähr alles zwischen diesen beiden extremen'), geht es darum, : die DISTANZ PUBLIKUM-KUNST zu so extremen formen zu VERÄNDERN, daß eine klassifizierung des gemachten in die sparte "kunst" GARNICHTMEHR MÖGLICH IST - und es SO ERST MÖGLICH WIRD, die leute wirklich zu erreichen--., ALSO:

NICHT irgendetwas VOR einem publikum AUFGUFÜHREN/zu ZEIGEN/zu SAGEN/zu SPIELEN/ETC in der altnichtbewährten distanz (nicht so groß, daß eine erreichdenkanstrengung des publikums nötig wäre und nicht so gering, daß das publikum attackiert würde, reagieren müßte/könnte und SO etwas ERFAHREN würde -/erfahren als daß, was offensichtlich nicht nur kinder AM EIGNEN LEIBE nur können/-), die immer in der kunst üblich warundist und die die mise leichtüberschaubarkeit mitsichbringt, und diese wiederum, dass Kunst nie mehr als ein freundliches ALIBI für die leute abgibt: sie, die kunst, nimmt ihnen -beabsichtigt teils, teils trotz allem doch- ab, realiter über IHR eigenes LEBEN nachzudenken/es zu verändern/zu beleben/etc. .

NUN:

der eine weg, dem abzuweichen, ist,

DIE DISTANZ PUBLIKUM-KUNST ZU ABSOLUTER ANONYMITÄT AUSZUWEITEN

(Stanley Brouwn's anonyme aktionen in den strassen von amsterdam; Paik's Opernhaus-Happening; mein Grand Festival Maritime Anonyme; meine Plakat-Aktion aus Some Activities For The Biggest Town Of The World; ETC),

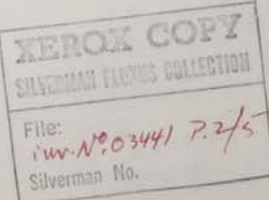
der andere weg ist,

DIE DISTANZ PUBLIKUM-KUNST ZU EINER ABSOLUTEN KONKRETEN DIREKTHEIT ZU KOMPRI-MIEREN .

und dies wird hier gezeigt:

Voraussetzungen zur aufführung von NICHTAUFFÜHRUNG:

publikum: irgendeine gruppe irgendwelcher leute in irgendeiner situation und irgendeiner stimmung -ausser in "theater"- "stimmung": will sagen: eine gruppe menschen, die mit irgendwas beschäftigt ist ausser damit, dieses theaterstück zu erwarten -: es ist erforderlich, daß die leute die zeitspannen, die in diesem stück eine aktion von der nächsten trennen, nicht als "pausen" auffassen (was sie bald dazu brächte, über "struktur" od nachzugrübeln -das eben muß vermieden werden!), sondern in diesen pausen mit irgendsonstwas oder mit sich selbst sich beschäftigen und jede neue aktion als eine neue überraschung auf-



	Collection:	Series/Folder:
The Museum of Modern Art Archives, NY	Silverman Fluxus Archives	I.1094

(2)
nehmen. diese gruppe von menschen sollte sich in einem raum befinden, in dem sie sich frei umherbewegen kann: die leute müssen für die akteure erreichbar sein! / also: eine menschengruppe auf der straße/in einer strassenbahn/kirche/auf einer party/in einem opernhaus-foyer/auf einer vernissage/etc., aber NICHT in einer aufführung, die speziell für dieses stück arrangiert ist -- nur als simultanes nebenstück zu irgendsonstwas könnte es auch in einem regelrechten theater ausgeführt werden.

akteure: so viele wie möglich (10 bis 20), in ihrer alltagskleidung; sie sollten bei der ausführung ihrer aktionen sehr ruhig sein, sehr ernst, sehr natürlich -und sollten darauf achten, niemanden zu verletzen.

aktionen: eine beliebige auswahl der folgenden aktionen ist in beliebiger reihenfolge auszuführen. eine jede aktion muß so kurz und scharf wie möglich ablaufen, keine länger als 15 sec !!! die einzelnen aktionen folgen in abständen von mindestens 2 minuten aufeinander (maximum unbegrenzt)!!! jede einzelne aktion wird von allen aktoren gemeinsam und gleichzeitig ausgeführt: bei ausführung einer aktion wählt jeder akteur aus der publikumsgruppe, an der agiert werden soll, eine person aus führt die aktion an diese person aus (während zugleich die anderen akteure an den anderen personen der gruppe DIEGLEICHE aktion ausführen). im idealfall liegt das ZENTRUM einer jeden aktion IN oder UNMITTELBAR AN den personen, an denen agiert wird, also eine jede aktion hat in einem umkreis von nicht mehr als 50 centimetern radi um die jeweilige person stattzufinden! also: Distanz Akteur-Publikumsperson höchstens 50 cm !!! UND: für jeden aus dem publikum ist ein akteur erforderlich (!!!), also hat im idealfall die publikumsgruppe genausogroß zu sein wie die gruppe der akteure! allerdings kann ein akteur eine aktion auch an verschiedenen personen -sehr schnell hintereinander- ausführen, sodaß also auch ~~xix~~ an einer gruppe agiert werden kann, die doppelt- oder (aber höchstens!) dreifachsgroß ist wie die akteurgruppe. bei noch zahlreicherem publikum ist eben nur an einem teil (möglichst an einem abgesonderten) zu agieren. gerade dann muß eine aktion besonders schnell und knapp ablaufen, damit der nicht direkt betroffene teil der anwesenden möglichst wenig von der aktion überhaupt merkt!

zusammenfassend: eine aktion läuft folgendermaßen ab: die akteurgruppe betritt den raum, in dem sie agieren will; wählt eine publikumsgruppe, an der sie agieren will; bewegt sich schnell, aber möglichst natürlich und unmerklich zu dieser gruppe hin (die objekte, sofern für die aktion erforderlich, möglichst versteckt); die akteure wählen sich jeder "seine" publikumsperson; führen so schnell wie möglich die aktion aus, jeder an seiner person; bewegen sich, wie oben, wieder weg und begeben sich in den raum, in dem das nötige material bereitliegt (dies sollte ein separater raum sein), und bestimmen und präparieren -und warten auf- die nächste aktion. die aktionen müssen sehr scharf, sehr konzentriert, sehr natürlich, sehr ernst, ... sehr gut ausgeführt werden

(A(a) = akteur(e) - P(p) = publikumsperson(en))

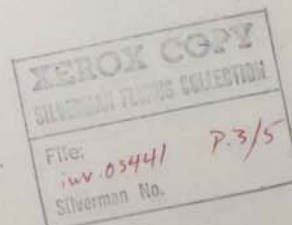
Aa streuen den Pp ZIMT UND ZUCKER auf den KOPF/die HAARE (sanitas 49).

Aa stecken den Pp BLUME ins HAAR.

Aa kleben den Pp mit tesafilm ein STREICHHOLZ auf die STIRN.

A FLÜSTERT seiner P beobachtungen über diese P ins OHR -etwa: "Sie haben einen roten schlips an!".

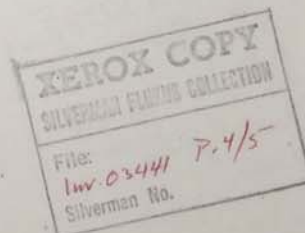
Aa blasen durch pappRÖHREN den Pp kräftig in die OHREN/ins GESICHT.



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

(3)

Aa SCHREIEN schrill und laut den Pp in die OHREN.
Aa VERBINDEN den Pp mit schwarzen tüchern die AUGEN.
Aa verteilen BRILLEN/LUPEN/MONOKEL/FERNGLÄSER/ETC an die Pp.
Aa sprühen den Pp DUFTSPRAY vor die NASE -Tannenduft oä.
Aa halten den Pp BARBARISCH STINKENDE FLÜSSIGKEIT in fläschen unter die NASE
Aa geben den Pp KÜSSE -saftig, und heterosexualliter!.
Pp erhalten einen löffel LEBERTRAN.
Aa stülpen den Pp GROSSE HÜTE/kapuzen/papiersäcke über den KOPF.
Aa setzen den Pp LORBEERKRÄNZE/EICHENLAUBKRÄNZE aufs HAUPT.
Aa legen den Pp einen STRICK um den HALS.
dito eine große WURST.
dito einen AUTOREIFENSCHLAUCH.
Aa geben den Pp einen kräftigen KLAPS auf die SCHULTER.
Aa SCHÜTTELN die Pp am rechten ELLEBOGEN.
Aa drücken den Pp einen WATTEBAUSCH in die HAND.
dito einen BLANKEN BOGEN PAPIER (sanitas 35).
dito eine BRENNENDE KERZE.
dito ein paar Bonbons.
dito jedem einen HUNDERTMARKSCHEIN (sanitas 108).
dito ein glas COGNAC.
dito LESESTOFF (neue zeitung/prospekte/alte bücher/etc).
dito saftige AKTBILDCHEN.
dito jedem eine lange STANGE.
dito ein stück SEIFE.
dito diverses SPIELZEUG (hampelmänner/brummkreisel).
dito jedem einen RADIERGUMMI.
dito eine kleine FLÖTE.
dito eine APFELSINE.
dito einen mit STAUB gefüllten staubsaugerbeutel.



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

(4)

Aa versuchen, jeder P ein drittes Bein -ein PROTHESENBEIN- anzuschnallen, SCHENKEN es ihr (natürlich nicht, wenn wirklich ein Beinamputierter im publikum ist!!!).

Aa FÜHREN die Pp in einen ANDEREN RAUM (indem sie sie schieben/überreden/locken/etc).

Aa werfen jeder 50 PING-PONG-BÄLLE über die Pp.

Aa FASSEN den Pp ganz kurz und ganz kräftig von hinten UM DIE TAILLE.

Aa WERFEN jeder 50 HEFTZWECKE über die Pp.

Aa fahren den Pp mit einem STAUBWEDEL durchs GESICHT.

Aa halten den Pp ein EISSTÜCKCHEN an die BACKE.

Aa ÖFFNEN den Pp den rechten SCHUHSENKEL.

Aa hängen den Pp GEWÄNDER/BROKATUMHÄNGE/ETC um die SCHULTER.

Aa stecken den Pp ORDEN/ABZEICHEN/BLUMEN an den ANZUG.

Aa putzen mit einer BÜRSTE den Pp die SCHUHE blank.

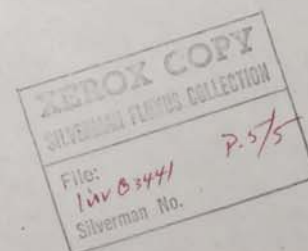
Aa versuchen, den Pp die Jacken ABZUNEHMEN, sie mit den jacken anderer Pp zu VERTAUSCHEN.

Aa stecken jeder P eine handvoll zerbrochener EIERSCHALEN in die TASCHE.

dito ein paar KAFFEEBOHNEN.

dito eine leere joghurt-FLASCHE.

dito einen STEIN.



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

Einladung zur Fünften Soiree
am Freitag, 28. Mai 1965, 20.00 – 22.00 Uhr
Tomas Schmit

**FÜNFTE SOIREE
28. Mai
BERLIN
Galerie René Block**

**ZUM EINTRITT BERECHTIGT
SIND NUR UND ALLE, DIE
EINE LEERE YOGHURT-
FLASCHE MITBRINGEN!**

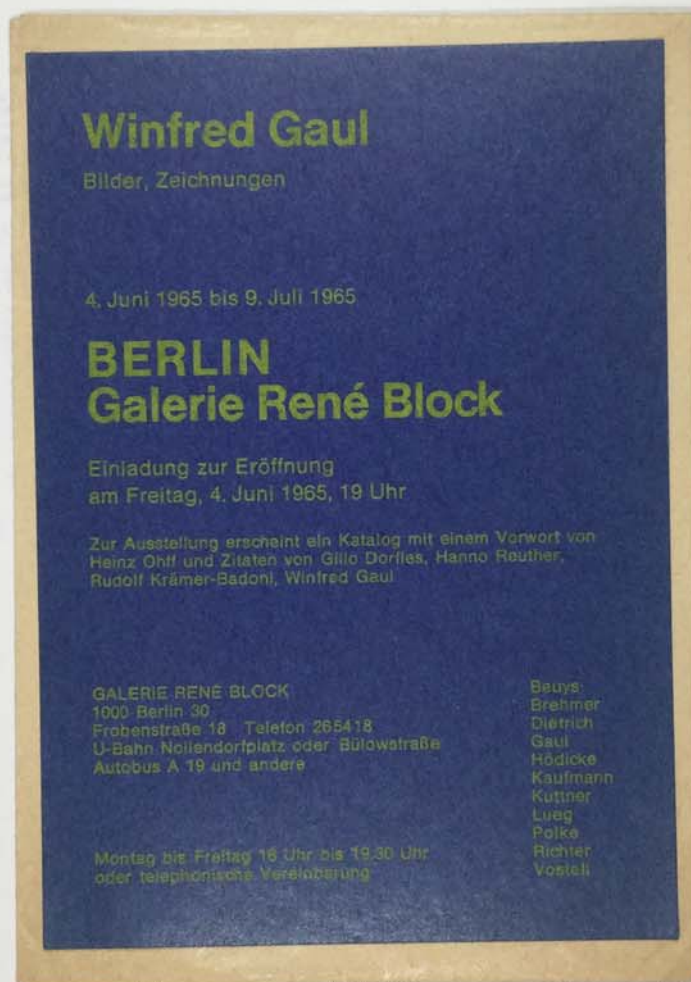
GALERIE RENÉ BLOCK
1000 Berlin 30
Frobenstraße 18 Telefon 265418
U-Bahn Nollendorfplatz oder Bülowstraße
Autobus A 19 und andere

Beuys
Brehmer
Dietrich
Gaul
Hödicke
Kaufmann
Kuttner
Lueg
Polke
Richter
Vostell

Teilnahme auf eigene Gefahr!

performers
pea or
e recovered.
audience must
there is a
white who
ople of the
second row
different
hammer,
-garettes,
sible to

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

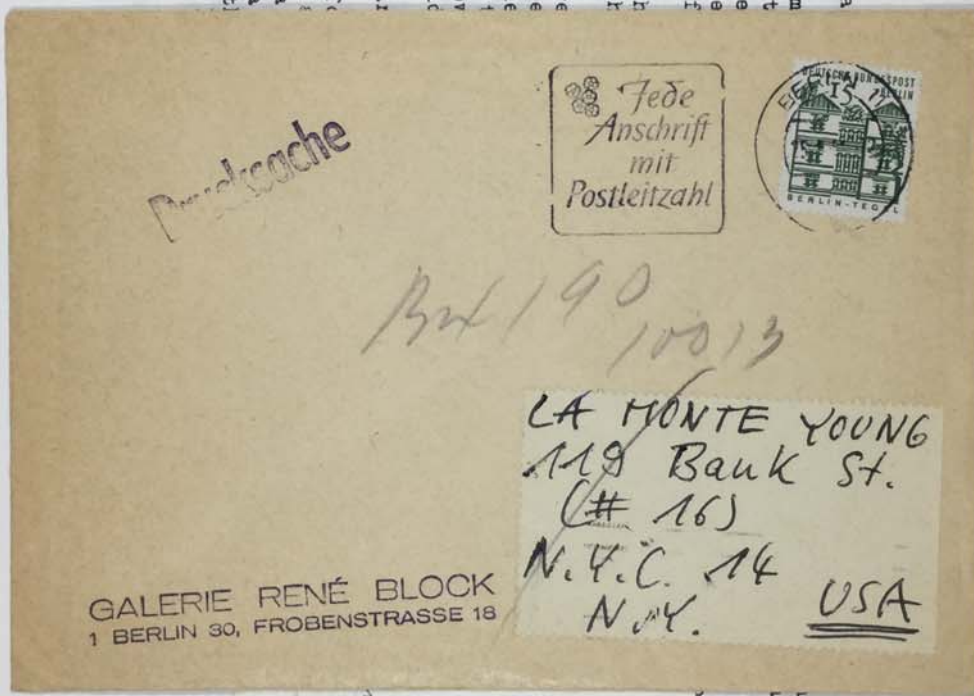


from: Santos, Tomas Schmit, november 1962

are recovered.
performers
a pea or
audience must
at there is a
e, who who
people of the
e second row
different
a hammer,
cigarettes,
ossible to

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

From: Sanita
 2, the room
 enter, t
 a cigare
 switch a
 search f
 35 blank sh
 after th
 145 (homage
 be numbe
 pitiable
 sitrin t
 last row
 are told
 from: 3 piar
 1. the perf
 objects
 a hat, a
 a gun, a
 put anyt
 then he



y different
 , a hammer,
 cigarettes,
 possible to

audience must
 at there is a
 e, who who
 people of the
 is second row

objects are recovered.
 e (1-20) performers
 penny, a pea or

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

From: Sanitas, Tomas Schmit, november 1962
 2, th en a sw se bl af
 35 bl af
 145 (h be pi si la ar
 from:
 l. the ob a l a e put the



am freitag, dem 22.oktober, 21 uhr, eroeff-
 net die galerie rené block (1 berlin 15,
 schaperstr. 11, telefon 211 31 45/24 64 01)
 eine ausstellung (23.10. bis 3.11. 71; mo-
 fr 16-19,sa 11-14 uhr) mit allerhand zeich-
 nungen,dingen und dingern von tomas schmit.

performers
 pea or
 e recovered.
 udience must
 there is a
 who
 ople of the
 second row
 ifferent
 hammer,
 garettes,
 isible to

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

From: Sanitas, Tor
 2, the room of the
 enter, throw ear
 a cigarette etc
 switch each one
 search for the
 35 blank sheets of
 after this the
 145 (homage à Chri
 be numbered : o
 pitiable mistak
 sit in the first
 last row are to
 are told to sit
 from: 3 piano piece
 1. the performer pu
 objects as possi
 a hat, a broom,
 a gun, a shoe,
 put anything mo
 then he lifts t

Thomas Schmitt

zyklus for water-pails

Piece for Piano and Voice

from sanitas

from: 3 piano pieces
for 6m

blueprint pos. in
 Ben's scores album

dark: the (1-20) performers
 sample: a penny, a pea or
 ence,
 then all objects are recovered.
 es.
 d tickets of the audience must
 the audience, that there is a
 . Then the people, ~~who~~ who
 e last row, the people of the
 the people of the second row
 . etc...
 mber 1962
 ed piano as many different
 ewriter, a book, a hammer,
 l, a package of cigarettes,
) until it is impossible to

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

from: Sanitas, Tomas Schmit, november 1962

- 2, the room of the performance has to be completely dark: the (1-20) performers enter, throw each one small ,usual object (for example: a penny, a pea or a cigarette etc.) into audience, switch each one hand-lamp on, move into the audience, search for the objects, the piece is finished,when all objects are recovered.
- 35 blank sheets of paper are given to the audience. after this the piece lasts at least 5 more minutes.
- 145 (hommage à Christus) for this piece the seats and tickets of the audience must be numbered : one or more performers explain to the audience, that there is a pitiable mistake in the numbering of the tickets. Then the people, ~~who~~ who sit in the first row, are told to sit down in the last row, the people of the last row are told to sit down in the first row, the people of the second row are told to sit down in the next to the last etc.etc...

from: 3 piano pieces for GM , Tomas Schmit, December 1962

1. the performer puts onto the great lid of the closed piano as many different objects as possible (for example: a bottle, a typewriter, a book, a hammer, a hat, a broom, a radio, a suit-case, a young girl, a package of cigarettes, a gun, a shoe, a photo of Fidel Castro, etc.etc.) until it is impossible to put anything more on it. - then he lifts the great lid.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

Zyklus for water-pails (or beer bottles or wine bottles etc.) 1962, Tomas Schmit

The interpreter stands in a circle of 10 to 30 water-pails (or bottles). One of them is filled with water, the others are empty. The interpreter ~~seizes~~ the filled one and empties it into the next one (to the right). Then he puts the one to its place, ~~seizes~~ the (now filled) second pail and empties it into the next one etc. until all the water is evaporated or spilt.

Piece for Piano and Voice, Tomas Schmit, 1962

1 piano, 1 interpreter, 2 tape-recorders, audience.
The interpreter invites the audience to call any words in the course of the following piece to determine its composition. The interpreter has made a list of 26 different ways of producing sounds at, in, on, under or with the piano. They are marked with the letters A to Z. - When the audience calls a word, the interpreter plays as soon and as quickly as possible that, what is marked in his list with the initial letter of the called word. - If too many words are called, the interpreter may take no notice of some of them. The first four minutes of the piece are to be tape-recorded (the words of the audience as well as the sounds of the piano). From the 5th. to the 8th. minute this tape-recording is to be reproduced by loud-speaker. Meanwhile the piece goes on; of course the interpreter now doesn't respect to the words reproduced by the loud-speaker, but only to the newly called ones. On the second tape-recorder the minutes 5 to 8 are recorded (this recording contains the sounds and words of the minutes 5 to 8 as well as the loudspeaker reproducing of the minutes 1 to 4. After the 8th. minute the interpreter leaves the piano, sits down in the audience and listens with the audience to the second tape-recording, which is to be reproduced by the loud-speaker now.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

Zyklus for water-pails (or beer bottles or wine bottles etc.) 1962, Tomas Schmit

The interpreter stands in a circle of 10 to 30 water-pails (or bottles). One of them is filled with water, the others are empty. The interpreter seizes the filled one and empties it into the next one (to the right). Then he puts the one to its place, seizes the (now filled) second pail and empties it into the next one etc. until all the water is evaporated or spilt.

Piece for Piano and Voice, Tomas Schmit, 1962

1 piano, 1 interpreter, 2 tape-recorders, audience.
The interpreter invites the audience to call any words in the course of the following piece to determine its composition. The interpreter has made a list of 26 different ways of producing sounds at, in, on, under or with the piano. They are marked with the letters A to Z. - When the audience calls a word, the interpreter plays as soon and as quickly as possible that, what is marked in his list with the initial letter of the called word. - If too many words are called, the interpreter may take no notice of some of them. The first four minutes of the piece are to be tape-recorded (the words of the audience as well as the sounds of the piano). From the 5th. to the 8th. minute this tape-recording is to be reproduced by loud-speaker. Meanwhile the piece goes on; of course the interpreter now doesn't respect to the words reproduced by the loud-speaker, but only to the newly called ones. On the second tape-recorder the minutes 5 to 8 are recorded (this recording contains the sounds and words of the minutes 5 to 8 as well as the loudspeaker reproducing of the minutes 1 to 4. After the 8th. minute the interpreter leaves the piano, sits down in the audience and listens with the audience to the second tape-recording, which is to be reproduced by the loud-speaker now.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

from: Sanitas, Tomas Schmit, november 1962

- 2, the room of the performance has to be completely dark: the (1-20) performers enter, throw each one small ,usual object (for example: a penny, a pea or a cigarette etc.) into audience, switch each one hand-lamp on, move into the audience, search for the objects, the piece is finished,when all objects are recovered.
- 35 blank sheets of paper are given to the audience.
after this the piece lasts at least 5 more minutes.
- 165 (hommage à Christus) for this piece the seats and tickets of the audience must be numbered : one or more performers explain to the audience, that there is a pitiable mistake in the numbering of the tickets. Then the people, ~~whiz~~ who sit in the first row, are told to sit down in the last row, the people of the last row are told to sit down in the first row, the people of the second row are told to sit down in the next to the last etc.etc...

from: 3 piano pieces for GM , Tomas Schmit, December 1962

1. the performer puts onto the great lid of the closed piano as many different objects as possible (for example: a bottle, a typewriter, a book, a hammer, a hat, a broom, a radio, a suit-case, a young girl, a package of cigarettes, a gun, a shoe, a photo of Fidel Castro, etc.etc.) until it is impossible to put anything more on it. -
then he lifts the great lid.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

v stellmanifeste sollte man nicht so ernst nehmen, wie das erste kopfschuet-
teln einem eingeben moechte. ("der letzte tanz ist der vostella...")--:
betrifft ein manifest aber eine sache, die so unbekannt ist und so selten
richtig interpretiert wird, dass sie verdrehungen nicht schadlos uebersteht,
und erwaehnt es darueberhinaus mich, und ist es schliesslich ein gemein
gemeintes, bedarf es einiger korrekturen von jemandem, der keinen grund hat,
aus personalpolitischen gruenden faktenakrobatik zu treiben. :

fluxus wurde von maciunas unter mehr oder weniger enger mitarbeit von ueber
20 leuten gegruendet, weder die erste von maciunas veroeffentlichte
'editorial oommittee'-liste (also die der engeren mitarbeiter), die 22 leute
erwaehnt, noch die zweite mit 24 leuten verzeichnet vostell.

die europaeischen fluxusfestivals fanden 62 in wiesbaden, kopenhagen und
paris und 63 in duesseldorf, amsterdam, den haag, (london) und nizza statt.

eine fluxus-zentrale fuer deutschland gab es nimmer. meine damalige koelner
adresse wurde als 'administration' verzeichnet, also als adresse zum bestel-
len von buechern und informationen. ausser einer postkarte der bibliothek
einer lybischen oelgesellschaft und aehnlichem ist da nichts besonderes
eingegangen, geschweige denn passiert.

: koeln ist eine stadt des klerus, des gangstertums und des kunsthandels,
aber wahrhaftig keine fluxusstadt.---

"fluxus ist unvereinbar mit starkult oder mystischer verhaltensform":
ick denk ick seh nich recht.---

na aber was ist denn fluxus?: ich huete mich, es zu definieren. das waere un-
moeglich und unangebracht. das folgende verstehe man als anmerkung:
wollte man all das fluxus nennen, was seit 62 unter der leitung von maciunas
geschehen ist, oder das, was sich fluxus nennt, haette man einen diffusen hau-
fen von grossartigem und klaeglichem, gutem und schlechtem vor sich, der jeder
aesthetischen einordnung sich widersetzte. leute wie stockhausen, mon, harry
kramer mussten beruecksichtigt werden. --- begrenzt man indes die fluxuszeit
auf die jahre 62, 63 & 64 und zaehlt zu fluxus nur die 7 1/2 europaeischen festi-
vals, die meisten der fluxuspublikationen dieser zeit und das damalige werk
von leuten wie maciunas, lamonteyoung, george brecht, emmett williams, ben
patterson, paik, koepcke, robin page, ben vautier, jackson maclow, dick higgins,
yoko ono, alison knowles, robert watts und tomas schmit, ist der materialhaufen
halbwegs geschlossen, durchaus einzigartig und beschreibbar. in ein paar groben
stichworten: conception art; konkretes; nichtexpressionistisches; nichtsymboli-
stisches; erststufiges; nichtformales (extrem simples); abbau der ueberlieferten
praesentationsformen; sinnliches, unsinniges; etc. --

denkt man an (etwa im vergleich mit dem george brecht des 'water yam') ja
durchaus expressionistoiden leute wie paik, beuys oder vautier, ist es ihre
konkrete, sinnliche direktheit, die ihnen die zugehoerigkeit zu fluxus im
engeren sinne sichert, --- denkt man an expressionisten wie knizak, faellt es
schwer, denkt man an friedman, faellt es sehr schwer, sie zu fluxus zu rechnen.
denkt man an den aesthetisch akademischen (und da ja auch recht guten),
rituellen symboliker vostell, kann man nicht auch an fluxus denken! ---

"fluxus stadt.. fluxus zentrum.. fluxus deutschland..": dass maciunas'
buerokratismus sein eigentlicher fehler war, hat auch vostell mal gewusst.---

wie auch immer: auf jeden fall ist fluxus kein roeslein, mit dem man
persoenlich-politische dornen schmuecken sollte. --

FLUXUS IST EBEN EIN MAENTELCHEN, DAS MANCHEM NUN MAL NICHT PASST, DAS MAN
DANN ABER DOCH NICHT GLEICH IN DEN WIND HAENGEN SOLLTE, DEN MAN MACHT!

(dieser zettel ist nur fuer die interessant und sollte nur von denen
gelesen werden, die vostells fluxusfluxusfluxuspamphlet vom 10.12.68
gelesen haben. -er geht morgen an vostell mit der bitte, mir die adressen zu
schicken, die sein manifest gekriegt haben (damit ich meins denen schicke),
und an ein paar leute der gegend, die's betrifft. uebers rheinland hinaus
brauchs ja nicht zu dringen: denn ich schaeme mich gehoerig: manifestemachen
ist eine sache, zu der mich inzwischen nur ein extremfall wie dieser zwingen
kann.)

tomas schmit, 15.12.68

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist TOMAS SCHMITInventory No. 05984Title ON FLUXUS 15.12.68

Silverman No. _____

Date DECEMBER 15, 1968

Appraised Value \$ _____

By _____

Date _____

Type of Work

- ☐ Audiotape
☐ Master
☐ Copy
☐ Book
 Edition _____
☐ Artist's
☐ Reference
☐ Broadside
☐ Collage
 for Fluxus label
 Other
☐ Drawing
 Instruction
 Architectural
 Other
☐ Equipment
☐ Film
☐ Fluxus Edition
 Assembled by G.M.
 Assembled by other
 Made by Artist
 Prototype
☐ Flyer
☐ Furniture
☐ Flyer
☐ Letter
 Postcard
 Holograph
 Typed/Signed
 No. of pages _____
☐ Magazine
 Vol. _____
 No. _____
☐ Artist
☐ Reference
☐ Manuscript
 Holographed
 Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus
 No. _____
☐ Notes
 Holographed
 Typed

- ☐ Newspaper
☐ Painting
☐ Mixed Media
☐ Oil
☐ Other
☐ Pamphlet
☐ Performance Relic
☐ Photograph
 Photographer _____
☐ Vintage
☐ Performance
☐ Portrait
☐ Negative
☐ Contact Sheet
 No. of images _____
☐ Velox
☐ Copy photo
☐ Poster
☐ Exhibition
☐ Performance
☐ Other
☐ Recto Verso
☐ Print
☐ Program
☐ Press clipping
☐ Real Estate Papers, Fluxus
☐ Record
☐ Score
☐ Original
☐ Printed
☐ Scrap Book
☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☒ Other

newsletter-info page

Physical Identity

- ☐ Signed
 Location signature
 ☐ Bottom ☐ Top
 ☐ Left ☐ Right
 ☐ Back
☐ Dated
☐ Numbered
 No. _____
☐ Stamped
 Dimensions 29.8 x 21.1 cm.
 No. of pages _____

Condition

- ☒ Good
☐ Fair
☐ Poor
 Remarks yellowed at edge,
 stamped by previous owner.
☐ Framed
☐ Matted
☐ Boxed
☐ Protective Sleeve
☐ Other

Provenance

- Date Purchased _____
 Purchased from _____
☐ George Maciunas Estate
☒ Other: Don Friedman
 Purchase Price \$ _____
 Latest Insurance Value \$ _____
☐ for this work
☐ for similar work
 Date of Valuation _____

Former Owners

- ☐ George Maciunas
☒ Other Don Friedman

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

Bibliography

- ☐ Fluxus Codex
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc.
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda I
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda II
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Frohliche Wissenschaft. Das Archiv Sohm.
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Happening & Fluxus
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus. The Most... (Ruhé)
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other _____
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other _____
Page No. ____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐

Exhibitions

- ☐ The Museum of Modern Art, New York, NY
Nov. 14, 1988-March 10, 1989
- ☐ Berlinische Galerie Im Gropiusbau, West Berlin
Sept. 24, 1988-January 8, 1989
- ☐ Williams College Museum of Art,
Williamstown, MA
Nov. 7, 1987-January 3, 1988
- ☐ Walter Phillips Gallery, Banff Center, Banff,
Alberta, Canada
October 5-27, 1985
- ☐ Contemporary Arts Museum, Houston, TX
July 7-Sept. 16, 1984
- ☐ Baxter Art Gallery, Cal. Tech., Pasadena, CA
Sept. 28-Oct. 30, 1983
- ☐ Neuberger Museum, State Univ. of NY,
Purchase, NY
January 30-March 27, 1983
- ☐ Cranbrook Academy of Art Museum,
Bloomfield Hills, MI
Sept. 20-Nov. 1, 1981
- ☐ Other: _____

Comments:

- ☐ Similar to Silverman No. _____

☐ Photo Attached

v stellmanifeste sollte man nicht so ernst nehmen, wie das erste kopfschuet-
teln einem eingeben moechte. ("der letzte tanz ist der vostella...")-:
betrifft ein manifest aber eine sache, die so unbekannt ist und so selten
richtig interpretiert wird, dass sie verdrehungen nicht schadlos uebersteht,
und erwaehnt es darueberhinaus mich, und ist es schliesslich ein gemein
gemeintes, bedarf es einiger korrektoren von jemandem, der keinen grund hat,
aus personalpolitischen gruenden faktenakrobatik zu treiben. :

fluxus wurde von maciunas unter mehr oder weniger enger mitarbeit von ueber
20 leuten gegrundet. weder die erste von maciunas veroeffentlichte
'editorial committee'-liste (also die der engeren mitarbeiter), die 22 leute
erwaehnt, noch die zweite mit 24 leuten verzeichnet stellt.

die europaeischen fluxusfestivals fanden 62 in wiesbaden, kopenhagen und
paris und 63 in duesseldorf, amsterdam, den haag, (london) und nizza statt.

eine fluxus-zentrale fuer deutschland gab es nimmer. meine damalige koelner
adresse wurde als 'administration' verzeichnet, also als adresse zum bestel-
len von buechern und informationen. ausser einer postkarte der bibliothek
einer lybischen oelgesellschaft und aehnlichem ist da nichts besonderes
eingegangen, geschweige denn passiert.

: koeln ist eine stadt des klerus, des gangstertums und des kunsthands,
aber wahrhaftig keine fluxusstadt.---

"fluxus ist unvereinbar mit starkult oder mystischer verhaltensform":
ick denk ick seh nich recht.---

na aber was ist denn fluxus?: ich huete mich, es zu definieren. das waere un-
moeglich und unangebracht. das folgende verstehe man als anmerkung:
wollte man all das fluxus nennen, was seit 62 unter der leitung von maciunas
geschehen ist, oder das, was sich fluxus nennt, haette man einen diffusen hau-
fen von grossartigem und klaeglichem, gutem und schlechtem vor sich, der jeder
aesthetischen einordnung sich widersetzt. leute wie stockhausen, mon, harry
kramer muessten beruecksichtigt werden.... begrenzt man indes die fluxuszeit
auf die jahre 62, 63/64 und zaehlt zu fluxus nur die 61

Location of work:

- ☐ 10 West Adams Street Detroit
☒ 488 Greenwich Street New York
☐ Museum of Modern Art New York
☐ Other: _____

Date entered: 1/21/89

By

- ☐ Jon Hendricks
☒ Other: UB

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

QUESTIONNAIRE .

I-WHERE WILL YOU BE READING THE FOLLOWING?:

- ☐ here, together with others
- ☐ here, alone
- ☐ somewhere else, together with others
- ☐ somewhere else, alone

II-HOW WILL YOU BE READING THE FOLLOWING?:

- ☐ you took your pencil and will mark the lines you want to mark by a cross in the respective brackets, and will add whatever you feel like adding
- ☐ you took your pencil and will forget marking while reading
- ☐ you don't care of deciding (marking or adding) anything
- ☐ you don't read it at all (which you'll soon prove to be wrong)

1-YOU HEAR TWO FAUCETS DRIPPING:

- ☐ you will turn both off
- ☐ you will ignore them
- ☐ you will feel your heartbeat to complete the trio
- ☐ you will turn off one of them (the time of simultaneities is gone)

2-WHICH DO YOU PREFER?:

- ☐ a matchbox containing 24 matches
- ☐ a matchbox containing 27 matches
- ☐ a matchbox containing 31 matches

3-WHAT IS YOUR FAVORITE COLOR?:

- ☐ red or orange
- ☐ orange or red

4-WHICH IS YOUR FAVORITE WEDNESDAY-MORNING OCCUPATION?:

- ☐ your thursday-night occupation
- ☐ my saturday-noon occupation
- ☐ the monday-afternoon occupation of all of us

5-YOU SEE A TOAD HOPPING:

- ☐ you'll go away
- ☐ you'll run away
- ☐ you'll hop away

6-THE WORLD IS BAD-WE ALL KNOW. WHAT WOULD YOU SAY?:

- ☐ more salt!!!
- ☐ more sugar!!!
- ☐ more pepper!!!
- ☐ more cinnamon!!!

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

7-WHY DO YOU THINK IS THE WORLD BAD?:

- () it is
- () it ever was
- () it ever will be
- () it's good

8-WHAT DO YOU THINK A TREE-FROG WOULD REGARD YOU AS?:

- () as a green leaf to sit on
- () as a fly to catch
- () as a sunbeam to hop into
- () as a rainstorm to enjoy bathing in
- () as a lightning bolt to be astonished by
- () as a thunderclap to be scared about
- () as a heap of dry leaves to spend the night in
- () as the air to keep him alive

9-YOU HAPPEN TO INHERIT TEN THOUSAND PADS OF WADDING:

- () you'll keep them all in your living room to have a wonderful soft bed-like room
- () you'll burn them
- () you'll employ a thousand people who will then have to wash antwerpen's streets in a ten days' time by means of these cotton plugs, one per person per day
- () you'll send them all as a gift to fidel castro
- () you'll drop them -one by one- into the sea.
- () each time when visiting the opera or a museum or a concert etc., you'll give one of them to each member of the audience there

10-SOMEWHERE IN SOUTHERN ITALY LIVES THE HÄHERKUCKUCK-BIRD (clamator glandarius) "X"; CONSIDER WELL, IF UP TO NOW- THE HÄHERKUCKUCK "X" HAS THOUGHT MORE ABOUT YOU OR IF YOU HAVE THOUGHT MORE ABOUT HIM!:

- () the häherkuckuck "X" thought more about you than you about him
- () you thought more about him than he about you
- () the mutual situation of you both has been equal

11-CONSIDER WHY, AFTER YOU HAVE CONSIDERED NUMBER 10-, THE ANSWER TO NUMBER 10- WOULD BE A DIFFERENT ONE!:

- () language is a way to make people think about things
- () thinking is a way to get different from a häherkuckuck

12-WHICH OF THE FOLLOWING LINES DO YOU THINK DESERVE(S) AN EXCLAMATION MARK?:

- () i
- () you
- () he
- () she
- () it
- () we
- () you
- () they

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

13-YOU MEET A CHAIR THAT IS ABLE TO SPEAK. HOW WOULD YOU OPEN THE CONVERSATION?:

- () "i'm sorry but..."
- () "don't be afraid!"
- () "oh don't pull my leg!"
- () "we all know that..."
- () "probably you don't believe that i am able to"
- () you wouldn't
- () "maybe you could also have a beer with me?"
- () "tomas schmit told a silly story about you which i don't believe and which you don't know and can't hear nor understand!"

14-WHICH SORT OF A POSSIBILITY WOULD YOU PREFER TO TAKE?:

- () a good possibility
- () a bad possibility
- () the best possibility
- () the worst possibility
- () any but the worst possibility
- () any but the best possibility
- () the only one
- () an impossibility
- () a different one
- () a certain one
- () an uncertain one
- () some good possibilities
- () the last one
- () most of them
- () each second one
- () a possible one
- () all possible ones
- () any of as many as possible possibilities
- () as many as possible of any possibilities
- () as many as possible of as many as possible possibilities

15-WHAT WOULD YOU CALL WHAT YOU ARE DOING?:

(same schedule as number 14- !)

16-A BLANK SHEET OF PAPER

- () a
- () blank
- () sheet
- () of
- () paper

17-WHAT DO YOU THINK IS THE REASON FOR THE FACT THAT HUMAN BEINGS HAVE TWO EYES, TWO EARS, TWO ARMS, TWO LEGS, ETC.?:

- () who knows?
- () life is a simultaneity
- () two drops only

	Collection:	Series.Folder:
The Museum of Modern Art Archives, NY	Silverman Fluxus Archives	I.1094

- () "a fact is a symbol of a symbol" (jesus before christ)
- () if not, people probably wouldn't have started to learn to count at all!
- () a pair of scissors has a screw in its center

18-YOU GET YOUR HAIR WET:

- () you'll wait
- () you'll look for a dried-up flower to wear in it
- () you'll buy a hair dryer
- () you'll wait and see...

19-IF YOU HAD THE POSSIBILITY OF CHANGING THE CONSTITUTION OF YOUR BODY IN ONE ASPECT, WHAT WOULD YOU PREFER?:

- () to be able to shut your ears (in a way similar to closing your eyes)
- () to be able to stop the working of your brain (in a way similar to holding your arms motionless for some time)
- () to be able to change your exterior appearance consciously (as quickly and as much as you can change the ways of your thinking and feeling)

20-(no question)

- () no question
- () no answer

21-WHAT DO YOU THINK MUST BE STOPPED FIRST OF ALL?:

- () the war in south vietnam
- () the german rearmament
- () the pope's influenza
- () stopping things
- () starting stops

22-BRIGHT SUN:

- () more black and more white
- () yes and more whisky in africa
- () change from white to dark tan
- () possibly it rains in middle-madagascar
- () the stone gets hot and doesn't notice it
- () imagine a second sun shining from another spot of the sky as brightly as and simultaneously with the other one!
- () both probably wouldn't care for silly questionnaires

23 WHICH OF THE FOLLOWING ARE THE MOST IMPORTANT EXPERIENCES FOR YOU?:

- () a loaf of warm white bread
- () an early greek sculpture
- () your left foot in very cold water
- () twenty different yellow flowers around you
- () a drop of sweat runs from your forehead down your nose, falls down from the tip of your nose, touches your lips while falling
- () camomile-tea
- () a hummingbird and a lion
- () from 10.52 o'clock p.m. to 10.59 o'clock p.m.

	Collection:	Series.Folder:
The Museum of Modern Art Archives, NY	Silverman Fluxus Archives	I.1094

- () when putting two knives into a cup of tea, you can either put two blades into the tea and let two handles stick out, or put one blade and one handle into the tea and let one handle and one blade stick out, or put two handles into the tea and let two blades stick out.
- () a big stone and a small stone

24-THREE BRACKETS

- ()
()
()
()

25-WHAT DO YOU THINK REALITY IS?:

- () a fiction
() depends on how you look at things
() a sum of sums of sums of sums of items
() a multiplication of multiplications of multiplications of items
() we can't say since we don't know anything else
() nothing but everything
() black letters and black signs on white paper
() why didn't you dry up the bathroom floor? said my mother
() reality
() fishes as well as buttons as well as

26-WHAT DO YOU THINK MATERIAL IS?:

- () the beer or the bottle?
() the name "tuborg" too?
() most conductors use an ivory stick
() it's just a means to make visible time&movement&space
() what is a dialectic material?

27-WHAT DO YOU THINK MOVEMENT IS?:

- () running
() running or staying
() ne pas se pencher au dehors!
() why are cats afraid of dogs?
() something happens
() reading is what you're doing
() your soap gets smaller and smaller (from it)

28-WHAT DO YOU THINK SPACE IS?:

- () isn't it enough to know that there is?
() i mean imagine that there would be none at all!
() probably gagarin doesn't know much about what it is!

29-WHAT DO YOU THINK TIME IS?:

- () what things happen by&in&through
() the big hand of the clock turned around 1440 times, the small one 120 times
() you fell asleep 60 times and awoke 60 times

	Collection:	Series.Folder:
The Museum of Modern Art Archives, NY	Silverman Fluxus Archives	I.1094

- ()you bled twice
- ()your beard grew 20 millimeters
- ()7000000 heartbeats
- ()20 million died,30 million were born
- ()people say the baroque came after the renaissance
- ()don't drink the fresh milk before you finish the old mild! said my mother
- ()until/since/before/after/during/then/ago
- ()"the eighth day god created the ninth day" is the title of a piece of mine
- ()50 kilometers distance
- ()a glass of water evaporates
- ()what do you think movement is?

30-WHAT DO YOU THINK FORM IS?:

- ()what do you think form is? is form
- ()whatever you think of is form
- ()what you do when thinking is form
- ()calling things 'informal' is a silly formality
- ()joyce's ulysses consists of as,bs,cs,ds,es,fs,gs,hs,is,js,ks,ls,ms,ns,os,ps,qs,rs,ss,ts,us,vs,ws,xs,ys,zs,"s,(s,)s,:s,'s,'s,?s,!s,'s,-s,,s,and .s
- ()it's funny that they all fit into each other:the beer fits the bottle,the sound fits the silence,the war fits the peace,the object fits the air,etc.
- ()and so it's funny that the universe doesn't break down if you change one form or create a new one
- ()there are forms or there is form?

31-WHAT DO YOU THINK 'NEW' MEANS?:

- ()imagine three white-haired beatles at the funeral of the fourth one!
- ()doing something
- ()doing something means:making the thing old
- ()things are only new before they are done: there are none
- ()call it new,people will believe it
- ()the first realization of a 'questionnaire' was dick higgins' lecture "on unemployment" in april 64 in new york city,where he employed the audience to answer various questions on unemployment
- ()as much as'different'
- ()the newer a thing is,the less time has passed since its creation
- ()the newer a thing is,the less time it is planned to exist for
- ()all yesterday's newspapers bring the art of tomorrow
- ()not mistaking processes as objects

32-WHAT DO YOU THINK AN AUDIENCE IS?:

- ()you are
- ()too many people see a difference between a train-conductor and a beethoven-conductor
- ()reading

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

- () is a train ride an opera or a film or a happening or a train ride?
- () if you think you are audience you are
- () you are anyway

33-WHAT DO YOU THINK A PERFORMANCE IS?:

- () some people going home after being given a questionnaire
- () some people sitting in a room, watching
- () some people sitting in a room, sitting
- () some people performing
- () some people attending a performance
- () some people

34-WHAT IS LIFE?:

- () some time ago maruta asked me (we were talking about the tremendous chemical, nuclear and mechanic processes taking place in the sun, setting free so much energy), what sort of s o u n d the s u n produces. it must be an immense one, she said.

III-WHAT WILL YOU DO WITH THIS QUESTIONNAIRE?:

- () you'll give it back to me to get corrections and comments
- () you'll send it to me (t.s., 1 west-berlin 12, bleibtreustr.3) to get corrections and comments
- () you'll not
- () you'll not care
- () you'll give it to somebody else
- () you'll keep it
- () you'll throw it away

tomas schmit, 1964-66

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist <u>Thomas Schmit</u>	Inventory No. <u>05986</u>
Title <u>QUESTIONNAIRE</u>	Silverman No. _____
Date <u>1964-66</u>	Appraised Value \$ _____
	By _____
	Date _____

Type of Work

- ☐ Audiotape
☐ Master
☐ Copy
☐ Book
 Edition _____
☐ Artist's
☐ Reference
☐ Broadside
☐ Collage
 for Fluxus label
☐ Other
☐ Drawing
☐ Instruction
☐ Architectural
☐ Other
☐ Equipment
☐ Film
☐ Fluxus Edition
☐ Assembled by G.M.
☐ Assembled by other
☐ Made by Artist
☐ Prototype
☐ Flyer
☐ Furniture
☐ Flyer
☐ Letter
☐ Postcard
☐ Holograph
☐ Typed/Signed
 No. of pages _____
☐ Magazine
 Vol. _____
 No. _____
☐ Artist
☐ Reference
☐ Manuscript
☐ Holographed
☐ Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus
 No. _____
☐ Notes
☐ Holographed
☐ Typed

- ☐ Newspaper
☐ Painting
☐ Mixed Media
☐ Oil
☐ Other
☐ Pamphlet
☐ Performance Relic
☐ Photograph
 Photographer _____
☐ Vintage
☐ Performance
☐ Portrait
☐ Negative
☐ Contact Sheet
 No. of images _____
☐ Velox
☐ Copy photo
☐ Poster
☐ Exhibition
☐ Performance
☐ Other
☐ Recto Verso
☐ Print
☐ Program
☐ Press clipping

- ☐ Real Estate Papers, Fluxus
☐ Record
☐ Score
☐ Original
☐ Printed
☐ Scrap Book
☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☒ Other QUESTIONNAIRE

Physical Identity

- ☐ Signed
 Location signature
☐ Bottom ☐ Top
☐ Left ☐ Right
☐ Back
☐ Dated
☐ Numbered
 No. _____
☐ Stamped
 Dimensions 19.5 x 21 cm.
 No. of pages 4 (3 dbl. sided)
Condition
☒ Good
☐ Fair
☐ Poor
 Remarks Stapled together as intended; yellowed.
☐ Framed
☐ Matted
☐ Boxed
☐ Protective Sleeve
☐ Other

Provenance

- Date Purchased _____
 Purchased from _____
☐ George Maciunas Estate
☐ Other: _____
 Purchase Price \$ _____
 Latest Insurance Value \$ _____
☐ for this work
☐ for similar work
 Date of Valuation _____

Former Owners

- ☐ George Maciunas
☐ Other

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

Bibliography

- ☐ Fluxus Codex
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc.
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda I
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda II
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Frohliche Wissenschaft. Das Archiv Sohm.
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Happening & Fluxus
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus. The Most... (Ruhe)
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other _____
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other _____
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐

Exhibitions

- ☐ The Museum of Modern Art, New York, NY
Nov. 14, 1988-March 10, 1989
- ☐ Berlinische Galerie Im Gropiusbau, West Berlin
Sept. 24, 1988-January 8, 1989
- ☐ Williams College Museum of Art,
Williamstown, MA
Nov. 7, 1987-January 3, 1988
- ☐ Walter Phillips Gallery, Banff Center, Banff,
Alberta, Canada
October 5-27, 1985
- ☐ Contemporary Arts Museum, Houston, TX
July 7-Sept. 16, 1984
- ☐ Baxter Art Gallery, Cal. Tech., Pasadena, CA
Sept. 28-Oct. 30, 1983
- ☐ Neuberger Museum, State Univ. of NY,
Purchase, NY
January 30-March 27, 1983
- ☐ Cranbrook Academy of Art Museum,
Bloomfield Hills, MI
Sept. 20-Nov. 1, 1981
- ☐ Other: _____

Comments:

- ☐ Similar to Silverman No. _____

☐ Photo Attached

QUESTIONNAIRE .

I-WHERE WILL YOU BE READING THE FOLLOWING?:

- () here, together with others
- () here, alone
- () somewhere else, together with others
- () somewhere else, alone

II-HOW WILL YOU BE READING THE FOLLOWING?:

- () you took your pencil and will mark the lines you want to mark by a cross in the respective brackets, and will add whatever you feel like adding
- () you took your pencil and will forget marking while reading
- () you don't care of deciding (marking or adding) anything
- () you don't read it at all (which you'll soon prove to be wrong)

1-YOU HEAR TWO FAUCETS DRIPPING:

- () you will turn both off
- () you will ignore them
- () you will feel your heartbeat to complete the trio

Location of work:

- ☐ 10 West Adams Street Detroit
- ☒ 488 Greenwich Street New York
- ☐ Museum of Modern Art New York
- ☐ Other: _____

Date entered: 1/24/89

By

☐ Jon Hendricks☒ Other: CHS

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

216

HERE IS MY PIECE FOR KNUD PEDERSEN:

~ I'll NEVER do any program or piece
for any "computer"

e

Louis Schif

8.10.69

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	T.1094

in the jysk kunstgalerie (svend hansen/bredgade 37/1260 københavn k/
phone:palae 5859), on friday (oct 10) from 7 till 9 p.m.
tomas schmit will present some objects,some pieces,some actions,
and various other sphinxy things.
on saturday (oct 11) from 1 to 3 p.m. and from tuesday till thursday
(oct 14-16) from 1 to 5 p.m. addi kópcke and tomas schmit
will be in the gallery to see you.



A BOTTLE
SWIMMING
IN A LIQUID



A BOTTLE
CONTAINING
A LIQUID



A BOTTLE
SWIMMING IN THE
LIQUID IT CONTAINS

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series, Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist: THOMAS SCHMIT
 Title: ILL NEVER DO ANY PROGRAM OR
PIECE FOR ANY COMPUTER
 Date: OCTOBER 8, 1969

Inventory No. 05983

Silverman No. _____

Appraised Value \$ _____

By _____

Date _____

Type of Work

- ☐ Audiotape
☐ Master
☐ Copy
☐ Book
 Edition _____
☐ Artist's
☐ Reference
☐ Broadside
☐ Collage
☐ for Fluxus label
☒ Other
☒ Drawing
☐ Instruction
☐ Architectural
☐ Other
☐ Equipment
☐ Film
☐ Fluxus Edition
☐ Assembled by G.M.
☐ Assembled by other
☐ Made by Artist
☐ Prototype
☐ Flyer
☐ Furniture
☐ Flyer
☒ Letter
☐ Postcard
☐ Holograph
☐ Typed/Signed
 No. of pages _____
☐ Magazine
 Vol. _____
 No. _____
☐ Artist
☐ Reference
☐ Manuscript
☐ Holographed
☐ Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus
 No. _____
☐ Notes
☐ Holographed
☐ Typed

- ☐ Newspaper
☐ Painting
☐ Mixed Media
☐ Oil
☐ Other
☐ Pamphlet
☐ Performance Relic
☐ Photograph
 Photographer _____
☐ Vintage
☐ Performance
☐ Portrait
☐ Negative
☐ Contact Sheet
 No. of images _____
☐ Velox
☐ Copy photo
☐ Poster
☐ Exhibition
☐ Performance
☐ Other
☐ Recto Verso
☐ Print
☐ Program
☐ Press clipping

- ☐ Real Estate Papers, Fluxus
☐ Record
☐ Score
☐ Original
☐ Printed
☐ Scrap Book
☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☒ Other

Side b) exhibition announcement

Physical Identity

- ☐ Signed
 Location signature
☐ Bottom ☐ Top
☐ Left ☐ Right
☐ Back
☐ Dated
☐ Numbered
 No. _____
☐ Stamped
 Dimensions 30.3 x 44.6 cm.
 No. of pages _____

Condition

- ☐ Good
☒ Fair
☐ Poor
 Remarks: folded, yellowed
from in place. for back of
☐ Framed
☐ Matted
☐ Boxed
☒ Protective Sleeve
☐ Other

Provenance

- Date Purchased _____
 Purchased from _____
☐ George Maciunas Estate
☒ Other: Arvid Pedersen
 Purchase Price \$ _____
 Latest Insurance Value \$ _____
☐ for this work
☐ for similar work
 Date of Valuation _____

Former Owners

- ☐ George Maciunas
☒ Other: Arvid Pedersen

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

Bibliography

- ☐ Fluxus Codex
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc.
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda I
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda II
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Frohliche Wissenschaft. Das Archiv Sohm.
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Happening & Fluxus
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus. The Most... (Ruhé)
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐

Exhibitions

- ☐ The Museum of Modern Art, New York, NY
Nov. 14, 1988–March 10, 1989
- ☐ Berlinische Galerie Im Gropiusbau, West Berlin
Sept. 24, 1988–January 8, 1989
- ☐ Williams College Museum of Art,
Williamstown, MA
Nov. 7, 1987–January 3, 1988
- ☐ Walter Phillips Gallery, Banff Center, Banff,
Alberta, Canada
October 5–27, 1985
- ☐ Contemporary Arts Museum, Houston, TX
July 7–Sept. 16, 1984
- ☐ Baxter Art Gallery, Cal. Tech., Pasadena, CA
Sept. 28–Oct. 30, 1983
- ☐ Neuberger Museum, State Univ. of NY,
Purchase, NY
January 30–March 27, 1983
- ☐ Cranbrook Academy of Art Museum,
Bloomfield Hills, MI
Sept. 20–Nov. 1, 1981
- ☐ Other: _____

Comments:

- ☐ Similar to Silverman No. _____

- ☐ Photo Attached

216

FOR KNUD PEDERSEN:

do any program or piece

Location of work:

- ☐ 10 West Adams Street Detroit
- ☐ 488 Greenwich Street New York
- ☐ Museum of Modern Art New York
- ☐ Other: _____

Date entered: 12/88

By

- ☐ Jon Hendricks
- ☒ Other: LPS

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist THOMAS SCHMITInventory No. 05987Title LETTER TO ROSE TÄUBERLIN RE

Silverman No. _____

lieber herr jaehrling*:
 schoenen briefdank!*,
 und hier nun endlich ein paar fotos vpm paik-daimon.zum
 aussuchen.
 und folgendes waer dazu noch zu sagen:
 ich halt es fuer sehr wichtig, dass zukuenftige leser des buches
 das ding nicht als irgendne popplastik auffassen, sondern als
 das, was es ist: ein musikinstrument.
 und deswegen haben wir auch n paar fotos gemacht mit am geraet
 spielenden haenden.
 und deswegen wuerd ich vorschlagen, dass Sie nicht nur z.b. foto e

Type

☐ A
☐
☒
☐☐

- ☐ Reference
☐ Manuscript
☐ Holographed
☐ Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus

No. _____

☐ Notes☐ Holographed☐ Typed

- ☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☐ Other

☐ for similar work

Date of Valuation _____

Former Owners

☐ George Maciunas☒ Other Prof. J. J. J.

state

NY

\$ _____

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist THOMAS SCHMIT Inventory No. 05987
 Title LETTER TO ROSE TAYLOR RE Silverman No. _____

lieber herr jahrling*:
 schoenen briefdank!*,
 und hier nun endlich ein paar fotos vom paik-daimon.zum
 aussuchen.
 und folgendes waer dazu noch zu sagen:
 ich halt es fuer sehr wichtig, dass zukuenftige leser des buches
 das ding nicht als irgende popplastik auffassen, sondern als
 das, was es ist: ein musikinstrument.
 und deswegen haben wir auch n paar fotos gemacht mit am geraet
 spielenden haenden.

Type

Photo MARIA GILISSEN
 Tel. 12.09.54-Bruxelles 1

Marcel Broodthaers

☒
☐
☐
☒
☐

- ☐ Reference
☐ Manuscript
☐ Holographed
☐ Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus

No. _____
☐ Notes
☐ Holographed
☐ Typed

- ☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☐ Other

☐ for similar work
 Date of Valuation _____

Former Owners

☐ George Maciunas
☒ Other Prof. J. J. J. J.

State
NY
 \$ _____

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist THOMAS SCHMIT

Inventory No. 05987

Title Letter to ROLF KLEIN

Silverman No.

lieber herr jahrling*:
schoenen briefdank!*,
und hier nun endlich ein paar fotos vpm paik-daimon.zum



- ☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus
No. _____
☐ Notes
☐ Holographed
☐ Typed

☐ Other

☒ Other Rolf Kleining

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist TOMAS SCHMIT Inventory No. 05987
Title LETTER TO ROSE TAHRUNG RE Silverman No. _____

PLATE 1 BERGHAUS T141
TPR Return to Arthur

Left to right: Marcel Broodthaers, Tomas Schmit, Arthur Koepcke,
and Robert Filliou.
Antwerp, 1969.
Gelatin silver print
20 x 25 cm
Photo by Maria Gilissen
Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection, Detroit

PHOTOGRAPH MUST BE RETURNED

photo: Maria Gilissen

I47941-030
471 PB.

COPY BY



- ☐ Holographed
- ☐ Typed
- ☐ Mixed Media
- ☐ Newsletter, Fluxus
- No. _____
- ☐ Notes
- ☐ Holographed
- ☐ Typed

- ☐ Videotape
- ☐ Xerox, vintage
- ☐ Other

Former Owners

- ☐ George Maciunas
- ☒ Other Bob Behring

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist TOMAS SCHMITInventory No. 05987Title Letter to Rose Silverman re

Silverman No. _____

lieber herr jaehrling*:
schoenen briefdank!*,
und hier nun endlich ein paar fotos vpm paik-daimon.zum
aussuchen.
und folgendes waer dazu noch zu sagen:
ich halt es fuer sehr wichtig,dass zukuenftige leser des buches
das ding nicht als irgendne popplastik auffassen,sondern als
das,was es ist:ein musikinstrument.
und deswegen haben wir auch npaar fotos gemacht mit am geraet
spielenden haenden.
und deswegen wuerd ich vorschlagen,dass Sie nicht nur z.b. foto I
I (auf dem man das ding schoen erkennt) abdrucken, sondern auch
z.b. foto II (auf dem man dann sieht,dass es ein musikinstrument
ist).
und in jedem fall wuerd ich (aus demselben grunde) paiks
terminus 'objet sonore' drunter (oder sonstwohin)drucken.-
ok?*---
ansonsten:falls Sie die fotografen verzeichnen:
fotos:gustavs Bilde.

noch was:Sie schreiben als titel der ersten 150 seiten des
buches: "exposition of maerz 1962" : damit sich dieser
tippfehler nicht auch ins buch einschleicht: es war 1963 ! --

freue mich s*e*h*r auf das buch!*---

"1.:irgendwo scheint immer die sonne.
2.:nirgendwo scheint immer die sonne."

gruesse von der marut
und gruesse an alle,speziell an die liebe gattin!*

bestes!,

frances schmit

- ☐ Reference
☐ Manuscript
☐ Holographed
☐ Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus
No. _____
☐ Notes
☐ Holographed
☐ Typed

- ☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☐ Other

- ☐ for similar work
Date of Valuation _____
Former Owners
☐ George Maciunas
☒ Other *Bill T. Johnson*

Estate
John
ue \$ _____

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

The Gilbert and Lila Silverman Fluxus Collection

Inventory

Artist TOMAS SCHMITInventory No. 05987Title LETTER TO BOB TAHRUNG RE:

Silverman No. _____

Date BOOK PROJECT ON PAIR
CA. 1986

Appraised Value \$ _____

By _____

Date _____

Type of Work

- ☐ Audiotape
☐ Master
☐ Copy
☐ Book
 Edition _____
☐ Artist's
☐ Reference
☐ Broadside
☐ Collage
 for Fluxus label
☐ Other
☐ Drawing
 Instruction
☐ Architectural
☐ Other
☐ Equipment
☐ Film
☐ Fluxus Edition
 Assembled by G.M.
☐ Assembled by other
☐ Made by Artist
☐ Prototype
☐ Flyer
☐ Furniture
☐ Flyer
☒ Letter
 Postcard
☐ Holograph
☒ Typed/Signed
 No. of pages 1
☐ Magazine
 Vol. _____
 No. _____
☐ Artist
☐ Reference
☐ Manuscript
☐ Holographed
☐ Typed
☐ Mixed Media
☐ Newsletter, Fluxus
 No. _____
☐ Notes
☐ Holographed
☐ Typed

- ☐ Newspaper
☐ Painting
☐ Mixed Media
☐ Oil
☐ Other
☐ Pamphlet
☐ Performance Relic
☐ Photograph
 Photographer _____
☐ Vintage
☐ Performance
☐ Portrait
☐ Negative
☐ Contact Sheet
 No. of images _____
☐ Velox
☐ Copy photo
☐ Poster
☐ Exhibition
☐ Performance
☐ Other
☐ Recto Verso
☐ Print
☐ Program
☐ Press clipping

☐ Real Estate Papers, Fluxus
☐ Record
☐ Score
 Original
☐ Printed
☐ Scrap Book
☐ Sculpture
☐ Mixed Media
☐ Videotape
☐ Xerox, vintage
☐ Other

Physical Identity

- ☐ Signed
 Location signature
☐ Bottom ☐ Top
☐ Left ☐ Right
☐ Back
☐ Dated
☐ Numbered
 No. _____
☐ Stamped
 Dimensions 26.1 x 15.0 cm
 No. of pages _____
Condition
☒ Good
☐ Fair
☐ Poor
 Remarks notes purchased at
bottom, updated
☐ Framed
☐ Matted
☐ Boxed
☐ Protective Sleeve
☐ Other

Provenance

- Date Purchased _____
 Purchased from _____
☐ George Maciunas Estate
☒ Other: Bob Tahrung
 Purchase Price \$ _____
 Latest Insurance Value \$ _____
☐ for this work
☐ for similar work
 Date of Valuation _____

Former Owners

- ☐ George Maciunas
☒ Other: Bob Tahrung

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

Bibliography

- ☐ Fluxus Codex
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc.
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda I
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus Etc./Addenda II
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Frohliche Wissenschaft. Das Archiv Sohm.
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Happening & Fluxus
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Fluxus. The Most... (Ruhé)
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other _____
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐
- ☐ Other _____
Page No. _____ ill. ☐ This ☐ Similar ☐

Exhibitions

- ☐ The Museum of Modern Art, New York, NY
Nov. 14, 1988–March 10, 1989
- ☐ Berlinische Galerie Im Gropiusbau, West Berlin
Sept. 24, 1988–January 8, 1989
- ☐ Williams College Museum of Art,
Williamstown, MA
Nov. 7, 1987–January 3, 1988
- ☐ Walter Phillips Gallery, Banff Center, Banff,
Alberta, Canada
October 5–27, 1985
- ☐ Contemporary Arts Museum, Houston, TX
July 7–Sept. 16, 1984
- ☐ Baxter Art Gallery, Cal. Tech., Pasadena, CA
Sept. 28–Oct. 30, 1983
- ☐ Neuberger Museum, State Univ. of NY,
Purchase, NY
January 30–March 27, 1983
- ☐ Cranbrook Academy of Art Museum,
Bloomfield Hills, MI
Sept. 20–Nov. 1, 1981
- ☐ Other: _____

Comments:

- ☐ Similar to Silverman No. _____

☐ Photo Attached

lieber herr jaehrling*:
schoenen briefdank!*,
und hier nun endlich ein paar fotos vpm paik-daimon.zum
aussuchen.
und folgendes waer dazu noch zu sagen:
ich halt es fuer sehr wichtig,dass zukuenftige leser des buches
das ding nicht als irgende popplastik auffassen,sondern als
das,was es ist:ein musikinstrument.
und deswegen haben wir auch npaar fotos gemacht mit am geraet
spielenden haenden.
und desegen wuerd ich vorschlagen,dass Sie nicht nur z.b. foto
I (auf dem man das ding schoen erkennt) abdrucken, sondern auch
z.b. foto II (auf dem man dann sieht,dass es ein musikinstrument
ist).
und in jedem fall wuerd ich (aus demselben grunde) paiks
terminus 'objet sonore' drunter (oder sonstwohin)drucken.-
ok?*-
ansonsten:falls Sie die fotografen verzeichnen:
fotos:gustavs Yilde.

noch was:Sie schreiben als titel der ersten 150 seiten des
buches: "exposition of maerz 1962" : damit sich dieser
tippfehler nicht auch ins buch einschleicht: es war 1963 ! --

freue mich s*e*h*r auf das buch!*-

"1.:irgendwo scheint immer die sonne.
2.:nirgendwo scheint immer die sonne."

gruesse von der marut

Location of work:

- ☐ 10 West Adams Street Detroit
☒ 488 Greenwich Street New York
☐ Museum of Modern Art New York
☐ Other: _____

Date entered: 1/21/89 *RL*

By

- ☐ Jon Hendricks
☒ Other: *CB*

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

Tomas Schmit

wrote to Willem de Ridder re: Amsterdam Fluxus promised we will pay printing mail.
Will pick up Citroen most likely after 1. Jeddve.
Would go on July 20 th. with Citroen to Paris pick-up Robert & Emmett, go to Nick.

Sent to me Paik medicine (came registered)

My poem: glew in broken jar - all contents glued to each other
& outside of package covered with glew with parts of other
packages on mine. IBM ribbons OK. Spray OK.

Nice: 1. Band upper part in uniform, lower part bathing suit,
walking - wading through water playing LMV 566.
2. Play one tone & march straight into water, until
instruments submerged, then still playing march out
of water.

Will send more beach-sea compositions.

Watts scale working OK

wrote to Flynt saying we shall publish his series Sept. in NYC.

Will go to Amsterdam on 16 June.

I must register Citroen. He will pay 200 DM insurance. (for whole yr.)

Tomas Schmit 5 Köln-Mülheim, Kudesheimerstr. 14

Jan. 3, 63. his letter.

Agrees to give me exclusive rights to publish all his works.

Thinks 10 from Sanitas only good ones.

Sent Lexikontheater & (just) bodentheater.

Does not want publication of Wir spielen, bitte komponieren Sie. & sanitas. 13.

(Paik says 13 is his idea) Paik is only other to see his pieces.

Will translate Fluxus materials.

Düsseldorf fest. dates?

Feb. 15, 63.

Aachen University-mag. PRISMA wishes photos to write great article.

Rheinische Post - thought we were all students. & dada was better etc.

Many people liked (especially second evening!)

Feb. 18, 63.

will be at Paik & ready to go to Eindhoven & Poland. - does not drive car.

My reply - get visas for Czech, Poland & USSR.

Tomas Schmit

Zyklus for water-pails, 1962.

The interpreter stands in a circle of 10 to 30 waterpails (made from as many different materials as possible). One of them is filled with water, the others are empty. The interpreter seizes the filled one and empties it into the next one (to the right). Then he puts the first one to its place, seizes the now filled second pail and empties it into the next one etc.... until all the water is evaporated or spilt.

From: Sanitas - 200 Blatt theater, Nov. 1962.

2.

The room of the performance has to be completely dark: the (1-20) performers enter, throw each one small, usual object (for example: a penny, a pea, or a cigarette etc.) into the audience. Each switches one flash light on. Each moves into the audience. Searches for the objects! The piece is finished, when all objects are recovered.

Copies also
to ~~Fluxus Festival~~ Amsterdam
and "Fluxus Festival" Nice

XEROX COPY

ARCHIVE JEAN BROWN

File: George Marinvas
notes ca. 1963

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

dear george (as well BRECHT as MACIUNAS - since i m not sure who is responsible for the V TRE, i m sending a copy of this letter to BRECHT and another one to MACIUNAS): i am deeply disappointed and angry about that V TRE!!!!!!: at first: maybe somebody can give me the right version of what "V TRE" means at all ??? - then, first page: this photo of the new editorial council is really too much true: this page, and the whole paper, looks exactly like what comes out if bourgeoisie gets drunk - maybe you know the german "kegelklubs" (sort of bowling clubs - maybe you haven't got a similar institution in the states), which is a very typical institution of german bourgeoisie: if those people make any feast, they print papers - "bierzeitungen", that look really too much like your V TRE: nicely mixed up and nicely silly ---- and we (and all german students) used to make such papers, if we passed any exam - just to enjoy ourselves ----- BUT FLUXUS people should keep away from just only enjoying themselves !!!!! well, if the whole first page would be covered only by f.i. that thrice-printed text with the fishheads - or: by a big photo of this upright pencil - or: by a big photo of that fluxus machine nr.44 - or: by that story "battle fatigue" in big letters ---- one of those would have been OK ! but the other junk... and this mixing up ... i say it's terrifically silly !!! ----- (george M: you said i were turning into a beatnik: well, i never did and never will do such a beatnik-like thing as the V TRE is!!!! -- anyway, beatnikism is as well a form of bourgeoisie as the kegelklub is --- people, trying to make as much fun out of their poor situation as they can..) ----- second page: same story - i like the brecht items, especially the new ones - BUT: in that surrounding they actually look like feuilleton (: nobody will get the intention to read them carefully and concentratedly, - which is nothing more than a real pity), since everything else is more or less sort of junk!! especially the wattspphoto (who is the beatnik??? do you know this german beatnikmagazine "twen"???) --- well, the patterson is OK, and the ligeti, though it's a too long story (too long for a newspaper): nobody will read it ----- you have to force the people to read the things: that means (two ways): either you print in very very big letters - or in very very small ones, hardly readable, the result of which in the reader will be a strong intention to read this, too: i m sure: more people will (try to) read the thriceprinted fishhead-text than will read the normally printed brecht or ligeti ----- but not making such a nicely mixed-up layout!! (which may make the people "enjoy" the nice lay-out, but not make them read the different items ----- the V TRE is just simply too distractive -----). third page same story: some good things - BUT: the ben-attestation and the ape simply do not fit together (make no understandings)-and no surrealism, please!!! -- and the krumm-list only as a "line" concerned mainly with the lay-out ??? things like this are too important to even have something else on the same page!!!! ---- the story with my "poeme seriele" is badly silly: george M: i made it just as a joke and glued it to a letter to GM, but not as something worth being kept or even published !!!! so: either you did understand it the way i did - and just proposed to pull my leg (the way you did with spoor and vostell in a much too simple silly way in the V TRE) -- or you badly misunderstood it and really thought that poeme to be worth printing ---- so or so: i am very angry about this!!! (george M: do you think i did not say any other short thing, that is more important than this silly poeme ??? of course you could have brought the foto, it's a quite nice picture -- but not as the (only) representation of mine in the V TRE !!!! !!! AND I DO NOT LIKE MY LEG BEING PULLED !!! ----- and fourth page: worst thing: this paik-essay - it is an essay written by paik, isn't it? - anyway: to keep this in japanese language is (or surely looks like) bare snobism - since surely not more than 3% of the readers will be able to understand japanese (or is it) -----

ZWEITER FALZ

Der Luftpostleibbrief darf nach den Vorschriften des Weltpostvertrages keine Einlagen enthalten.

MIT LUFTPOST
PAR AVION
BY AIR MAIL

N.Y.

NEW YORK 10013

P.O. BOX 180

GEORGE MACDONALD

**LUFTPOSTLEICHTBRIEF
AEROGRAMM**

US A



ERSTER FALZ

Seiten zusammenfalten, den unteren Teil des Briefes
hochschlagen und mit der Klappe verschließen

please don't mind me honestly wishing you a better next issue of V TRE
|||||||
I heartily do!

109 -- Spring

the german beatnik giving best wishes to the american beatniks.

George: I hope you regard this
letter as part of
my constructive way
of FLVXU - collaborating
- I do so -
It's really bad thing,
the VTR - it breaks
is responsible
you should
switch them
ed for - do
it by yourself
- prospect
use much
much better
I hope you
understand
me right:
I am
not
against
ready
and
I love:

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

dear george:

this package needs some explanation.

i m sending you a letter. i m sending you one of the very 6 copies of what i think is my most important object-type-of-work.

:you might think i d like to get on with you&fluxus again.would be wrong.

:you might think i d appreciate what you did produce in the last times.i don t(as far as i know it).

you might think it doesn t mean anything.:it does.:i mean i honestly want it to mean something!

will be hard to explain you:i mean i m pretty sure you think i m crazy,proud and just some vostell-eleve.that s wrong. i mean at least i m no more a vostell-eleve.in contrary!---

i d have to tell you a long story to explain you the momentaneous situation here which is pretty important for the explanation of this package.up from the time in which we stopped exchanging i don t know what well in which we stopped exchanging what we exchanged before.

but i ll just say it generally:the silly silly silly big big happening-mode is in vogue here since some time.and it s just that bad that it makes one feel to stop everything. we know whose fault that is...("do you know germany s top artist?").....and,yes, i know, i helped him for some while. though i always kept knowing how silly he is. i just didn t care. just now i know WHAT a mistake that was.-----))-----

and the results of the happening-mode: when i do a performance here, and -of course- don t do the surrealistic-expressionism-type-of-thing, the general reaction is:"oh what a boring happening!".....

anyway,in all those times in which we didn t contact each other,i experienced various situations,collaborations,places,performances,etcetcetc., experienced the something-el-stupidness, experienced the vostell-superstupidness,and well just all sorts of stupidnesses,so that i just want to tell you

(and this now is the main point of this letter and the main explanation for this pack that i m since some lot of time getting more and more sentimental about fluxus! (don t be angry and let me limit "fluxus" to the "original" european times of it!)- i mean i really feel like telling you that this was the very most important story i e ver took part in. !!!

and just that s why i m homaging you one of the 6 OOK OF B and am sending you this letter.!!!

and that s why we did the MUSIKFESTIVAL which was a real fluxusfestival here in berlin you got the poster/program,didn t you?!

since in that festival we really wanted ~~affix~~ to make a totally non-happening-type-of-thing,we didn t call it fluxusfestival.:the so badly miseducated people here think fluxus is identical with happening... (and of course happening is identical with vostell.....)---(there s really no way to help that anymore. i really spent weeks of talking about these problems, but still.....)----- so we just called it musikfestival and it all (though k/pcke and andersen didn t like to take part in the end) went very well and really all the pieces on the progr m got performed very exactly and effective and the berlin olivetti company felt extremely happy and honoured about being asked for scores for a piece homaging olivetti and all and all....and STILL the audience as well as the critics said "i liked the other (...!!!!)happenings much more!".....!!!!.....that s the situation here.....

and so i since some time started to stop the usual things(as mentined before) and to start (with my now very best friend gosewitz) the more privat, personal, controllable things.

and one of those is the OOK OF B, and it DOES mean something if you get one of them. it does mean that i want you to know that i DO know that i DO owe a LOT to you !!!!!!

I BEG YOU TO UNDERSTAND ALL THIS VERY SERIOUS!

BESTS!,

10/1/78

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

dear george:

- 1) no time to answer your letter, since working very hard and much / :
- 2) my letter was not virulent but serious - and i had expected a serious answer (Brecht gave me a serious answer!)
- 3) if you think my serielle poeme to be my best work, you should i mean take it easy !!!
- 4) who is the "we" and the "unanimous council" besides you ??? i'm about shure it s nobody !!
- 5) please send 80 \$!!! that's about exactly the ammount that will be missing for the trip to the states. (i have to pay for the return ticket, too, since otherwise i wouldn't get the visum). i mean i would be too late if you don't send those 80 \$ -/- but i should arrive in time, i think!

6) OK!!!

7) best regards

Tomas

Tomas Schmit,
unanimous council

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

dear george:

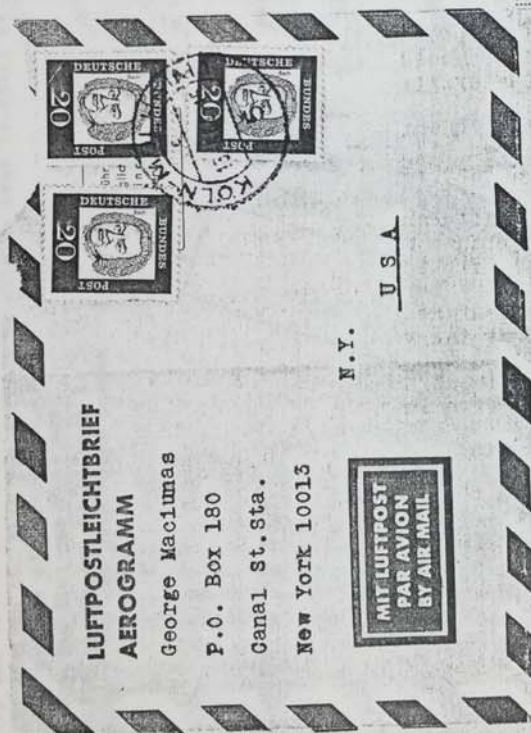
- 1) no time to answer your letter, since working very hard and much / :
- 2) my letter was not virulent but serious - and i had expected a serious answer (Brecht gave me a serious answer!)
- 3) if you think my serielle poeme to be my best work, you should i mean take it easy !!!
- 4) who is the "we" and the "unanimous council" besides you ??? i'm about sure it's nobody !!
- 5) please send 80 \$!!! that's about exactly the amount that will be missing for the trip to the states. (i have to pay for the return ticket, too, since otherwise i wouldn't get the visum). i mean i would be too late if you don't send those 80 \$ -/- but i should arrive in time, i think!
- 6) OK!!!
- 7) best regards

Tomas

Tomas Schmit,
unanimous council

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

Saiten zusammenfalten, den unteren Teil des Briefes hochschlagen und mit der Klappe verschließen



Der Luftpostleichtbrief darf nach den Vorschriften des Weltpostvertrages keine Einlagen enthalten.

Absender:

tomas schmit
5 Koeln-Muelheim
Ruedesheimerstr 14
Germany

ZWEITER FALZ 

DRITTER FALZ

DRITTER FALZ

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

dear george: i m pretty sorry and it s a pretty pity that i m sending you a (see over) german text, it s so difficult that i wouldn't be able to translate it into english and that you willm t be able to read it, still it shows (see the pencil-bracket) our new address and that wasandis the primary purpose of this sheet.---

thank for the year, the new one, the flux one! * * * * *

fine that it started punctually, the new year!says i.

fine that it lasted by itself, the new year!says marita.

bests!, *Tom*

marita&tom schmit,

plant trainings.

how about baking in the sun on the moon?

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

einige neuigkeiten aus dem freien teil westberlins:*
 maruta&tomas schmit,
 co-herausgeber der zeitschrift "h&ute heute",
 koennen Sie jetzt erreichen
 unter der adresse 1 west-berlin 12,bleibtreststr.3,vh.IV;
 unter der nummer 324649;
 mit dem bus 94 ab zoo bis savignyplatz;
 mit der s-bahn bis savignyplatz;
 mit der u-bahn bis zoo oder ernstreuterplatz;
 im noerdlichsten stueck der bleibtrest- zwischen kant- und pestalozzistr.;
 durch die kleinere,unbezeichnete,nur zwischen 5 und 20 uhr auch nichtan-
 gemeldeten einlass gewaehrende tuer links von der groesseren,mit
 einer 3 bezeichneten;
 ueber 4 treppen;
 durch 3maliges benutzen des bezeichneten knopfes;
 in zimmer 6 bei dr.vollmer und dr.bronnsd und in zimmer 5 bei
 ernst sienst und erwin tersom;
 :wenn Sie wollen und wenn sie da sind und wenn sie wollen und/oder
 baumwollen.--
 "oefter 'hasta!' sagen!" sagt lugo.
 "am suedpol wandern macht zeit sparen." sagt maruta.
 "sich auf dem mond in die sonne legen!" sagt tomas.
 "meine damen und herren,es ist jetzt genau drei uhr siebzehn,in einer
 guten halben minute ist es drei uhr achtzehn." sagte rias1.
 "ewig waehrt am laengsten." sagte schwitters.
 "ein baumlein steht im walde,ganz still und stumm." sagte asta b..
 "wie du mir, so du mir!" sagte pliks zu plika.
 "worte sind nur schall und platte." sagte n.spieler.
 die species hyas aranea(hecken 25),sepia officinalis(b.26),gymnothorax
 eurotus(h.36),balistoides conspicillum(h.36),diagramma sexlineatus
 (h.44),siganus vermicutatus(h.45) und pomacanthus semicircularis(b.
 52) im aquarium berlin,budapester str.,verdienen mehr beachtung als
 ihnen bisher zuteil geworden zu sein scheint.
 lich und schotten sind zwei nachbarorte in der gegend von giessen.
 "das gute duennen" ist der arbeitstitel des romans,an dem t.s. gerade ar-
 beitet,der im herbst 67 in einem grossen deutschen verlag erschei-
 nen wird,und von dem Sie bald hoeren werden!:
 : "philo und sophie und ihre lustigen streiche";
 "konrad, rad und radio", sprachjazz;
 "the magic ute", eine liebes- und geschichtengeschichte;
 "je nach dem : dem je", ein rhetorikkurs;
 "stadt land : wasser", ein aesthetikkurs;
 "technik im sprachlichen zeitalter", gruendung einer neuen sprache;
 "sind die fische wirklich analphabeten?", gedanken und wege zu einer
 abschaffung der schrift;
 u.v.a.--
 "von phall zu phall",das bekannte und beliebte buch von regula grind,
 luis de morales und erwin siewin,hat eine neue auflage erfahren und
 wird bald eine fortsetzung,"phalleri und phallera",erhalten.
 in vorbereitung befindet sich eine schallplattenkassette von und mit
 gosewitz und schmit.--
 naeheres muendlich,weiteres schriftlich!
 sobald unsere geranien "danke" und "bitte" sagen und lungenzuege mache-
 koennen, hoeren Sie genaueres von
 oma und opa *Schmit*,
 pflanzendressuren.
 *:ein tip:wir bitten,diesen text teils erst,teils woertlich zu nehmen.
 schliesslich wollen wir es nicht versaeumen,Ihnen hoeftlichst die geburt
 unserer gesunden zwillinge abra und kadabra anzuzeigen.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

① dear george:

i did not mail the darts and whistles yet, but will do it soon (th
ough i really can not understand that they aren't available in NYC
- to buy new ones would be less expensive than the mailing costs)
i did dilate and label brecht boxes: as many as you gave me copies
of the cards: that were fiftysix boxes (but even those fiftysix we
re not quite complete: the card-package you sent from wiesbaden di
d not contain the little symphonie card with the hole in it and the
other small one saying "raining - pissing" - maybe some more were
missing - anyway, the boxes i made contain seventy-two different c
ards ! - of those fifty-six boxes i have left now twenty-four, !!
almost all i gave out freely to people, just one i sold -----
of brecht-things i have left now: sixty labels, a hundred boxes -
so you should send me forty labels and hundred complete sets of ca
rds --- amsterdam event was called: international programm of newe
st music etc., but said FLUXUS on the poster and on the programm -
i did give lots of prospecti to the copenhagen and to the amsterda
m audiences and mailed out and gave to friends another quite lot -
what more can i do??? i surely think it's good to do them into the
decollage !! (or did you mail the prospectus to all the people you
have in your mailing list ????????) anyway vostell will not follow
his mailing list and send them out freely (just only the best crit
ics will get a free copy) and the others will be only sold, so wil
l reach a mainly diffe different audience that the one of your/his
mailing list!!! and the copyright question will be solved in the f
ollowing way: the prospectus will be loosely inserted after the la
st page, and on the first page (the one that gives the "contents")
will be a note saying that the fluxus prospectus is FLUXUS copyrig
hted - OK? i'm sure we should be glad that vostell does that !!!!!
as far as it concerns me, i don't mind those copyright questions t
oo much (we should be against the institutionalism in the arts!!!)
i don't blame you that my works did not come out in octobere 63 as
you promised me, - so please do not blame me that i regard that co
pyright stuff as not so important !! but anyway: if you hold by pu
blishing my things (i did not expect this anymore, but am very gla
d that you wrote you will!), i will hold to the FLUXUS-exclusive-a
rrangement !!!!! anyway: the real only time i sort of broke this ar
rangement was the essay for decollage, which however says so much
about FLUXUS that you could be glad about this, too -----
to send so many prospectus to those people like welin etc would be
sure useless - i know those people: they will just distribute some
and keep the others and throw them away, finally - the decollage -
inserting will be a real distribution, however --- but i will send
the brecht boxes --- but send me more brecht (see above). and i hav
e left: two spoorribooks, four LAMONTE 61, just one emmett opera a
and one emmett poem --- so, send me some more please !!!!!
the ideological problems are so important that it's no use to disc
uss this in letters (of course i agree with the elementalial thoug
hts, but not with all of your deductions) - we should speak about i
t, since

your letter gave me the last kick to decide the following: i will
start working now and work on until i will have enough to NYC, an
d this will be in the beginning or midth of april - yes, i will g
et to NYC then !!!!! yes, i want to stay with FLUXUS !, in a constr
uctive way !!!!!

OK ???

oy, i shouldn't forget this: i made a sort of discovering: it is

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series/Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

2 STANLEY BROWN from Amsterdam. he is not such a sort of fourflusher that Willem de Ridder is, but a very quiet man (surely best man in Holland!), so I don't know if you ever heard of him: of course I told him to send you his things, however, the things that he fixed on paper and his visual things are not so important as the things that he did !!! some samples: he often prepares cigarette- or chocolate-machines in a way, that if people throw a fifty cents coin in (to get their chocolate) - they get just a fifty-cent coin out - so forcing the people to repeat this action until they get a machine which is not prepared by BROWN to get their chocolate --- or he just changes the machines, so that if the people that want to get cigarettes, get chocolate, and vice versa ----- or: he went to the station-plein in Amsterdam and asked people for the way to the concertgebouw and how to reach it by feet, and told them: "I'm a stranger and can't keep in mind what you explain me, please make me a drawing" - so he got a collection of about forty different drawings of the way from the station to the concerthouse, all forty from different people, which is terrifically interesting.

ERSTER FAIZ



LUFTPOSTLEICHTBRIEF
AEROGRAM

George MacLunas

P.O. Box 180 Canal St. Sta.

New York 10013,

N. Y.

U.S.A.

MIT LUFTPOST
PAR AVION
BY AIR MAIL

Der Luftpostleichtbrief darf nach den Vorschriften
des Weltpostvertrages keine Einlagen enthalten.

Absender:

t. Schmitt
5, Koeln Lustheim
Ruedesheimerstr. 14
Germany

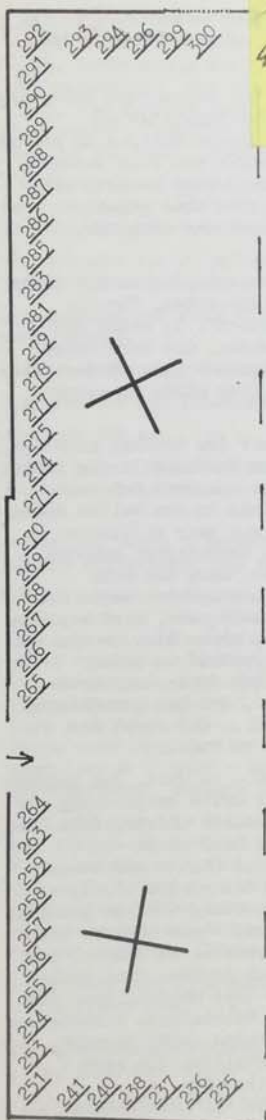
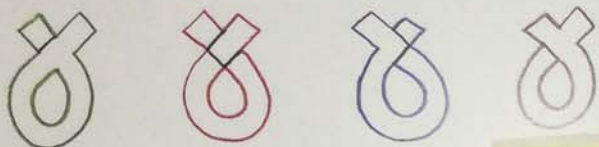
ZWEITER FAIZ

g. called "THIS WAY BROWN" ----- or: in Amsterdam there is a place where a loudspeaker gives the latest news all the day long - he went there and made such a terrific noise and show, that the people that listened to the news had to concentrate on him - he really made the people understand that what he did were sort of still newer "news" than the ones coming from the loudspeaker ---- or: sometimes he sits down in the street, with a big magnifying glass very concentratedly looking at any cigarette butt or any other dirt laying around - for a very long time ---- and many more things, which he will write you about, I hope - his address: STANLEY BROWN, Oudeschans 44, Amsterdam - C., Holland ----- now, best regards and best wishes for your health, and see you in April

Thomas

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

aolrich://379021053/



42415 21924124
22211 24211

auf der untenrechten
uckten bogens steht,
akatwänden klebt,
kneipen-, pin-,
tischen usw. liegt,
in rollen, blätter-
schränken, mappen, rahmen steckt, das plak
der ausstellung tomas schmit, zeichnungen,
die vom 12.september bis zum 11.oktober 1987
im kunstverein freiburg (schwarzes kloster,
rathausgasse 48, d-7800 freiburg; t.: (0761)
3 49 44) stattfindet und
dienstags bis freitags von 10 bis 18 uhr,
samstags von 10 bis 14 uhr und
sonntags von 10 bis 13 uhr geöffnet ist.

wenn es auf der oberseite des gleichen,
allerdings gefalteten bogens steht, der aus
einem kuvert, künstler-, sonstigen händen
kommt, in auf zwischen an zu händen taschen
tischen papiere küchenwänden archiven
mülltüten acht schönen einkaufszetteln
steckt liegt lehnt zerrissen wird, ist dies
die einladung zum besuch der ausstellung
und ihrer eröffnung, die am freitag dem
11.september um 20 uhr ist; es spricht
jürg meyer zur capellen.

und indem es der gleiche, allerdings auch
auf der wider-seite bedruckte, gefaltete,
geheftete und beschnittene bogen ist,
ist dies gewissermaßen der katalog
der ausstellung, maßgewiß jedoch
das freiburger beiheft
(zum katalog tomas schmit band II,
daadgalerie berlin 1987).

leihgeber: galerie michael werner, köln, und
der autor; copyright: kunstverein freiburg
und der autor; druck: schillinger, freiburg;
auflagen: 400 / 1000 / 600 stück.

der katalog t.s.II kostet 18, das freiburger
beiheft 5, beides zusammen 20 mark.

links die grundriß-skizze (maßstab 1:183)
zeigt, welche der 110 nummern des katalogs
t.s.II in welcher anordnung an den wänden
hängen. in dem, so gesehen, unteren kreuz
hängen die sieben 'chamäleons' (katalog-
nummern 304 bis 310). in dem anderen hängen
blätter, die ich, hallo, erst machen werde,
wenn das material für diese drucksache/n
schon beim drucker ist. ---

at you
o like to

ards,

T

y 1, 2007

iew.

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George Maciunas' **In Memoriam**

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection: Silverman Fluxus Archives	Series.Folder: I.1094
---------------------------------------	--	--------------------------

aolrich://379021053/

AM

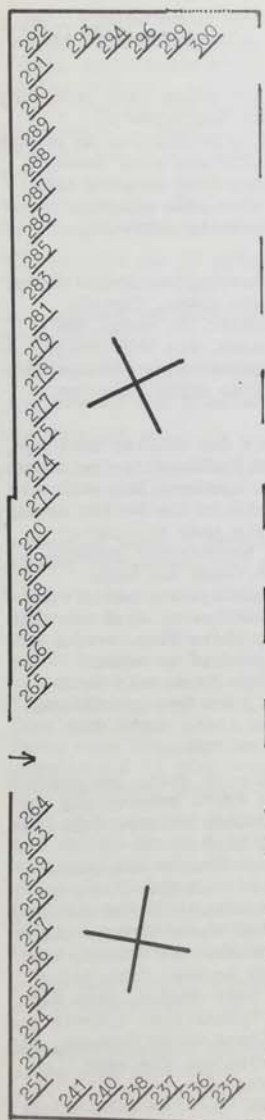
that you
o like to

ards,

T

y 1, 2007

iew.

Ju
K
M
Bi
50
fri
De
I c

und dies ist, wenn dies auf der untenrechten ecke des einseitig bedruckten bogens steht, der an litfaßsäulen, plakatwänden klebt, hinter glasscheiben, an kneipen-, pin-, zimmerwänden hängt, auf tischen usw. liegt, in händen gehalten wird, in rollen, blätter-schränken, mappen, rahmen steckt, das plakat der ausstellung tomas schmit, zeichnungen, die vom 12.september bis zum 11.oktober 1987 im kunstverein freiburg (schwarzes kloster, rathausgasse 48, d-7800 freiburg; t.: (0761) 3 49 44) stattfindet und dienstags bis freitags von 10 bis 18 uhr, samstags von 10 bis 14 uhr und sonntags von 10 bis 13 uhr geöffnet ist.

wenn es auf der oberseite des gleichen, allerdings gefalteten bogens steht, der aus einem kuvert, künstler-, sonstigen händen kommt, in auf zwischen an zu händen taschen tischen papieren küchenwänden archiven mülltüten acht schönen einkaufszetteln steckt liegt lehnt zerrissen wird, ist dies die einladung zum besuch der ausstellung und ihrer eröffnung, die am freitag dem 11.september um 20 uhr ist; es spricht jürg meyer zur capellen.

und indem es der gleiche, allerdings auch auf der wider-seite bedruckte, gefaltete, geheftete und beschnittene bogen ist, ist dies gewissermaßen der katalog der ausstellung, maßgewiß jedoch das freiburger beiheft (zum katalog tomas schmit band II, daadgalerie berlin 1987).

leihgeber: galerie michael werner, köln, und der autor; copyright: kunstverein freiburg und der autor; druck: schillinger, freiburg; auflagen: 400 / 1000 / 600 stück.

der katalog t.s.II kostet 18, das freiburger beiheft 5, beides zusammen 20 mark.

links die grundriß-skizze (maßstab 1:183) zeigt, welche der 110 nummern des katalogs t.s.II in welcher anordnung an den wänden hängen. in dem, so gesehen, unteren kreuz hängen die sieben 'chamäleons' (katalog-nummern 304 bis 310). in dem anderen hängen blätter, die ich, hallo, erst machen werde, wenn das material für diese drucksache/n schon beim drucker ist. —

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George Maciunas' **In Memoriam**

AM

2/2/07 9:15 AM

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

SO SIEHT EIN



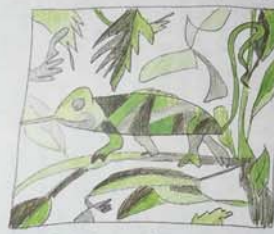
CHAMÄLEON AUS.

WENN WIR ES
ÜBERTRIEBEN,



SÄHEN WIR
ES SO.

ABER MAN SOLL JA
NICHTS ÜBERTREIBEN,



ALSO SEHEN
WIR ES SO.

f.1.86

SO SIEHT EIN



CHAMÄLEON AUS.

WENN WIR ES
ÜBERTRIEBEN,



SÄHEN WIR
ES SO.

ABER MAN SOLL JA
NICHTS ÜBERTREIBEN,

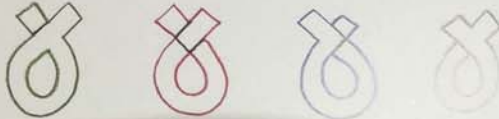


ALSO SEHEN
WIR ES SO.

f.1.86

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

aolrich://379021053/



nun gut, die abbildungen von 252 und 261 wurden von fotos gemacht, die nicht besonders gut waren. dennoch erstaunlich und schade, besonders bei 261, daß man da trotz reklamierens nicht mehr hat draus machen können.. (von guten fotos kommen 227 (fotos: werner zellien, berlin), 212 (auf der letzten textseite) und 209).

alle anderen abbildungen der zeichnungen kommen vom original!

wenn wir auch, sagen die maschinen zum menschen, noch nicht so weit sind, daß wir euch begreifen, wollen wir doch so weit kommen, daß ihr uns nicht mehr begreift!..., und andersrum: es kommt eine neue technik in gebrauch - und wie über nacht verlernt man die zuvor gültige technik, obschon man mit der doch jahrzehntelang die herrlichsten resultate erzielt hat!..., klartext: heutzutage werden die dinge nicht mehr einfach geknipst, vielmehr werden sie in einen sogenannten scanner geschoben, wo dann ein laserstrahl und weißgottwas. das ding hat jedoch, womöglich mal abgesehen von seinen kosten, einen kleinen nachteil: was auf stärkeren karton aufgezogen ist, paßt nicht rein in das ding, weil da die blätter offenbar über eine walze gebogen werden.; und prompt gehen die abbildungen, auch hier trotz reklamierens, nasagenwirmal den vivaldi runter.. - und auf karton aufgezogen (das ist eventuell ein hinweis an sammler, die gerne gute abbildungen ihrer stücke sehen!) waren eben die beiden 216, 221/1, 272 und 276 ... -

schließlich der tao-hammer. ich war ja gewarnt: den schwarzen nippel unter 148 (band I) hatte man mir ursprünglich auch wegretuschiert.; also habe ich gepredigt: nichts wird hier retuschiert oder raus- oder reingeschnibbelt!; auf den blaupausen fürs umbruchmuster war das ding auch noch drauf.. - ganz am schluß hat denn doch noch ein retuschier-kobold zugeschlagen und mir den dritten abschnitt des textes unter 262 um einen entscheidenden satz oder halbsatz verstümmelt.. - vollständig sieht er so aus:

der bildhauer mit dem meißel ohne hammer. der maler mit dem trockenen pinsel. der zeichner mit dem minenlosen bleistift. der dichter mit der feder ohne tinte. der schreiber mit der pc - drucker ohne tinte. hoffentlich erfährt der drucker nichts von dem hiermittigen auftrag, dieses buch ohne druckerschwärze zu drucken.

nur gut, daß man auch den folgenden satz nicht ernst genommen hat!...-:

ich halte hentrich für ☐ großartig ☐ gut ☐ mäßig ☐ beschissen, - x

was ließe sich denn vielleicht vor der eigenen tür kehren?:

tippfehler, die ich nicht augenblicklich bemerkt und zerbraten hätte, habe ich noch keine gefunden.

daß die abbildung von 310 nichts bringt, hätte ich wissen können, müssen; na hier wird ja funkeln der ersatz nachgeliefert.

die besitzerliste unter 222 ist das einzige, was ich nicht vollständig hingelegt habe (da steht der besen allerdings vor den türen der galerie camomille und petersen); also der rest: 17&70: via petersen galerie, berlin; 19: inge lindemann, berlin; 22,29,32,40&45: galerie camomille, brüssel; 31: roland soriano, neuchatel; 38&51: wassermeyer, köln; 73&74: sig. petersen, berlin. (252,61-2: b-u, p.; 298: chr., han.).

312: plakat der ausstellung in der daadgalerie, berlin 1987

(vierfarben-offset din-a1-hoch, auflage ca. 700).

das gleiche stück wie 304; die drei bilder mehr länglich und nicht nebeneinander untereinander; und ein bißchen voller ausgeführt (zitat aus dem auktionskatalog 49 der galerie bassenge, berlin 1987, über 217, sperrung von mir: "mit einigen schönen voll ausgeführten farbstiftzeichnungen.")

und drunter fünf typo-zeilen mit der information zu ausstellung und katalog.

die einladungskarte zeigte, auf a5 und mit sehr viel weniger weiß-rand, das gleiche ding. die zugrunde liegende zeichnung wurde fürs plakat um den gleichen faktor vergrößert, um den sie für die einladungskarte verkleinert wurde.

313: plakat der ausstellung im sprengel museum, hannover 1987

(vierfarben-offset mit flaggenwechsel, din-a1-hoch, auflage ca. 750).

können wir nicht einfach das daad-plakat übernehmen?, meinte hannover. die vier farbauszugsfilme, das eigentlich teure solchen unterfangens, nochmal benutzen und nur auf dem tiefe-film die typo-zeilen austauschen - das leuchtete mir ein.

doch ansonsten einfach denselben johnnie (er war hier sehr beliebt, mir fast ein bißchen zu beliebt...) nochmal runtermudeln - das wiederum war mir zu langweilig, trist.

vielleicht ein kleines plättchen-wechsel-dich-spiel?:

die kuriose frage: kann man sich vorstellen, wie die resultate aussehen - da gibt es, von der original-variante abgesehen, fünf möglichkeiten: -,

= wenn die blau-platte das gelb druckt, die gelb-platte das blau druckt und die rot-platte das rot druckt?;

= wenn die blau-platte das blau druckt, die gelb-platte das rot druckt und die rot-platte das gelb druckt?;

= wenn die blau-platte das rot druckt, die gelb-platte das gelb druckt und die rot-platte das blau druckt?;

= wenn die blau-platte das rot druckt, die gelb-platte das blau druckt und die rot-platte das gelb druckt?;

= wenn die blau-platte das gelb druckt, die gelb-platte das rot druckt und die rot-platte das blau druckt? -,

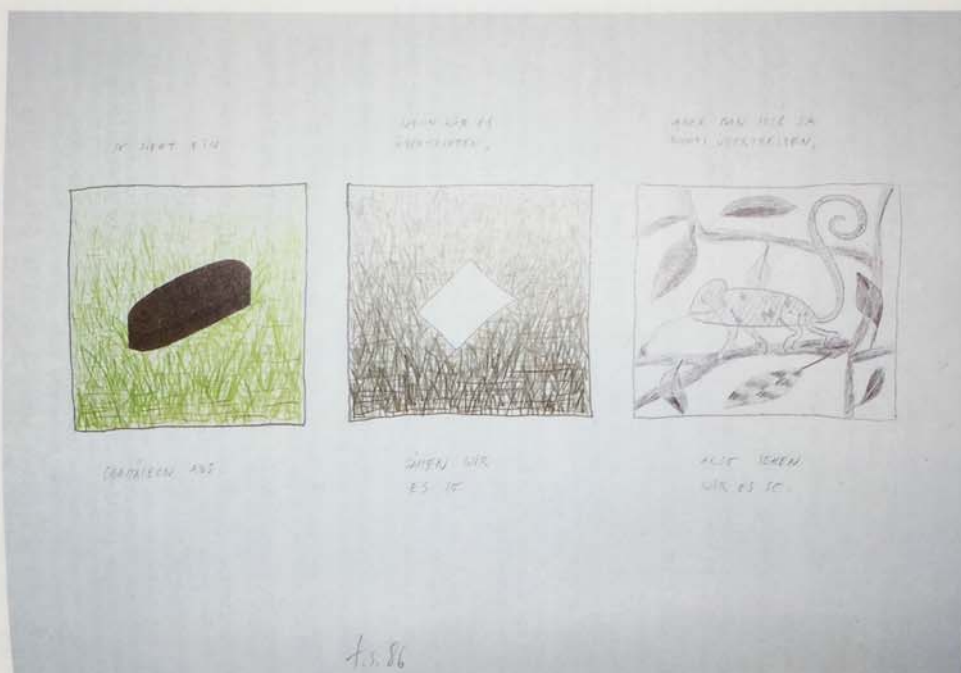
diese kuriosen fragen fanden die kuriose antwort: nein.

bei den daad-plakaten war mir ihre unterschiedlichkeit (unangenehm!) aufgefallen: farben-kräftige exemplare, farben-lahme exemplare und alle schattierungen dazwischen.. - da lag das alte quasi homöopathische wenn-schon-denn-schon! nahe: warum nicht ein plakat - immerhin ist vom chamäleon die rede!.. - mit wechselnden, umlaufenden farben?!

eine der drei farb-platten druckt zu anfang das gelb, und über grüngelb hellgrün grün blaugrün und grünblau druckt sie am schluß das blau!, usw.:

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094



The Museum of Modern Art Archives, NY

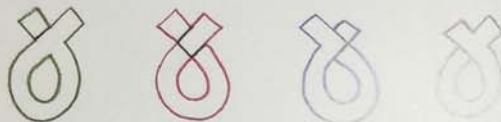
Collection:

Silverman Fluxus Archives

Series/Folder:

I.1094

aolrich://379021053/



(ich muß gestehen, daß ich in diesem stadium der überlegung noch eine sehr rot-gelb-blauäugige vorstellung hegte: diese tollen heutigen farbedruckmaschinen, dachte ich, werden doch wohl obendrauf eine farbenautomatik sitzen haben, irgendeine tuben-hydraulik, vielleicht wie ne orgel, nur mit farbe-runter-dosieren statt luft-rauf-dosieren, und die ist mit einer netten kleinen tastatur verbunden, und mit einer kleinen code-eingabe hat man, dachte ich, ping gelb auf der einen und ping rot auf der anderen walze., und ping läuft das gelb zu blau und ping das rot zu gelb..).

wenn man für die anfangs- und die endstadien der farbentwicklungen mal nur die drei standard-euro-farben cyan, yellow und magenta - die ich dennoch weiterhin blau, gelb und rot nennen möchte - nimmt und jeweils von drei verschiedenen farben zumindest ausgeht, kommt man jetzt schon auf 48 möglichkeiten:

1. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
2. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
3. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
4. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
5. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
6. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von rot nach blau.
7. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
8. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von rot nach blau.
9. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
10. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
11. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
12. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
13. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
14. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
15. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von blau nach gelb.

16. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von blau nach gelb.
17. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
18. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
19. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
20. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
21. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
22. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von rot nach blau.
23. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
24. die blau-platte druckt von blau nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von rot nach blau. - - -
25. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von blau nach rot.
26. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von blau nach rot.
27. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von blau nach rot.
28. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von blau nach rot.
29. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
30. die blau-platte druckt von gelb nach rot, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von rot nach blau.
31. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
32. die blau-platte druckt von gelb nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von rot nach blau.
33. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
34. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
35. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
36. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von blau nach rot, die rot-platte druckt von gelb nach blau.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

aolrich://379021053/



AM

37. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von blau nach rot.
38. die blau-platte druckt von rot nach gelb, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von blau nach rot.
39. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von blau nach rot.
40. die blau-platte druckt von rot nach blau, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von blau nach rot.
41. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach rot.
42. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
43. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach gelb, die rot-platte druckt von gelb nach blau.
44. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von rot nach blau, die rot-platte druckt von gelb nach blau. - -
45. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von rot nach gelb.
46. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von gelb nach rot, die rot-platte druckt von rot nach blau.
47. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von rot nach blau. -
48. die blau-platte druckt von blau nach rot, die gelb-platte druckt von gelb nach blau, die rot-platte druckt von rot nach gelb.

mit einem solchen projekt, meinte pretzell, kannst du, wenn überhaupt, nur zu möllering gehen. der tip war goldrichtig. nach der vielen drucker-schelte vorne kommt jetzt massives drucker-lob.

ich erklärte ihm den plan und zeigte die obige liste, die da noch in farbig-grafischer form und alles andere als leicht verständlich war. er begriff, und die sache reizte ihn.

wir haben dann erstmal auf das ok vom sprengel gewartet, das durch ein blödes versehen erst drei wochen später als erwartet, und nach der eröffnungs... kam (das ende meiner nicht gehaltenen schwitters-preis-dank-rede hätte gelaute: "... den dank an dieses haus muß ich eindeutig von unten anfangen: mit der ria heine konnte ich prachtvoll das rahmen abwickeln, herr hupe hat sehr fachmännisch gehängt, und auch der elektriker war in ordnung. der oberen etage gegenüber ist der dank dagegen mehr formeller art. womöglich hilft der spruch: ende gut, alles gut. ehrlicher jedoch wäre es, mal wieder den alten maculuan zu zitieren und zu sagen: ende mittel, alles mittel.")).

möllering hatte noch gesagt: wir machens auf der zwei-farben-heidelberg und fangen an der einen walze mit dem blau und der anderen mit dem gelb an. und das blau oder das rot zu gelb hin laufen zu lassen, wollen wir mal lieber, als besonders unrealistisch... ausschließen.

damit waren die ersten 24 varianten der liste vom tisch. ganz einfach, weil 'von blau nach gelb' nicht geht. 'von rot nach gelb' dagegen geht, mit folgendem trick, doch: nach dem ersten durchlauf liegt der papierstapel ja quasi rückwärts; und wenn man ihn dann 'von gelb nach rot' laufen läßt, hat das den effekt, als hätte man ihn, von vorne bekuckt, 'von rot nach gelb' laufen lassen.

bei den restlichen 24 varianten habe ich dann sorgfältig zu studieren versucht, welche farbentwicklungen resultieren könnten. hab aber wohl gehäht, auf wie wackligen beinen diese spekulationen standen... und beschlossen, zur sicherheit erstmal von der original-konstellation auszugehen: die blauplatte fängt mit blau an, die gelbplatte mit gelb, die rotplatte mit rot. damit blieben nur noch die varianten 45 bis 48. davon hat nur die nr. 48 auch am schluß drei farben. da lag es nahe, sich für diese zu entscheiden.

und, donnerwetter!, die jungs haben es tatsächlich, und zwar geradezu 100%, geschafft: die blauplatte druckte am schluß rot, die gelbplatte druckte am schluß blau, und die rotplatte druckte am schluß - auch wenn der technisch gesehen ein anfang war.. - gelb!!!

wenn man sich auf der farbenkontrolleiste eine stelle ankuckt, wo die drei farben nebeneinander liegen, und die eines ersten mit der eines letzten exemplars vergleicht (nicht-eingeweihte leute vom fach würden, dies sehend, entsetzt den kopf schütteln oder sich totlachen...), kann man wirklich staunen: aus blau-rot-gelb, möglicherweise honduras, ist rot-gelb-blau geworden, möglicherweise zaire. ...

meinen notizen kann ich entnehmen, daß ich vorher dachte, bei der ausserwählten variante würde das braun (also das viech auf dem ersten und die blätter auf dem zweiten bild) über "bräunlich" nach "rotgrün" verkehrt" laufen und das grün (also quasi alles andere) über "grünlich" nach "lila verkehrt"... - nichts davon ist auch nur annähernd eingetroffen!!...

das resultat sieht vielmehr so aus (sehr genau genommen ist jedes der 750 plakate farblich anders; etwas realistischer ist zu verraten, daß die farben-reise in neun etappen abließ; als ich wiederum den durcheinandergeratenen stapel meiner beleg-exemplare in die neun gruppen zurücksortieren wollte, war das doch garnicht so einfach wie ich gedacht hätte!...), jeweils anhand des ersten der drei bilder:

- I. das viech ne spur röter, die blätter ne spur heller als bei 312,
- II. entspricht (den guten exemplaren von) 312,
- III. der erdlöwe wird nbisohen aprikosig, der wald ne spur dunkler,
- IV. chamerad leo noch ein bißchen gelber in olivenem blätterwerk,
- V. gelbolivene fauna in grünolivener flora, rührt euch!,
- VI. schwärzlich-hellgrünes wesen in schwärzlich-dunkelgrüner umgebung,
- VII. moosgrüne schein-natur in fahlblauen natur-schein,
- VIII. grasgrüner luftschnapper in dunkelblauen luftmachern,
- IX. giftgrünes urtier in knallblauem urwald.

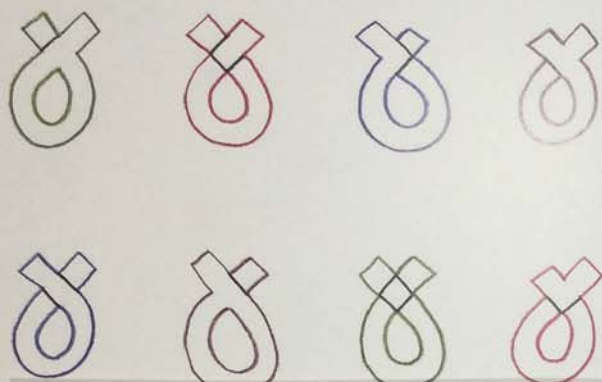
..da sprach der koch zum löffel...: 314a: das freiburger plakat, 314b: die freiburger einladung, 314c: dieses heft...

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George maciunas in Memoriam

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

aolrich://379021053/



M

would very much like to listen to these tapes that you
e? And if it's not too much of a hassle we'd also like to



Dear Julia,

I can't think of any film or video that we have, of Tomas either performing or doing an interview.

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George Maciunas' **In Memoriam**

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

aolrich://379021053/

Subj: Re: Fw: Tomas Schmit on TV
Date: Friday, February 2, 2007 8:48:54 AM
From: friedrich@museum-ludwig.de
To: Jonshendricks@aol.com
cc: info@barbarawien.de

Dear Jon,

thank you very much for your quick answer. Yes, I would very much like to listen to these tapes that you made of Tomas in 83 - they are interviews I assume? And if it's not too much of a hassle we'd also like to take a look at the Wuppertal performance recordings.

We really hope that you
as I am.

s his regards,

Best,
Julia

— Original Message
From: Jonshendricks
To: friedrich@museum-ludwig.de
Cc: fischer@museum-ludwig.de
Sent: Thursday, Feb
Subject: Re: Fw: Tor

THE GILBI

DETROIT

tel. xx1

ol.com

February 1, 2007

Julia Friedrich
Kuratorin, Grafische
MUSEUM LUDWIG
Bischofsgartenstr. 1
50667 Köln
friedrich@museum-ludwig.de

Dear Julia,

I can't think of any film or video that we have, of Tomas either performing or doing an interview.

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George Maciunas' **In Memoriam**

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

aolrich://379021053/

Subj: **Re: Fw: Tomas Schmit on TV**
Date: Friday, February 2, 2007 8:48:54 AM
From: friedrich@museum-ludwig.de
To: Jonshendricks@aol.com
cc: info@barbarawien.de

Dear Jon,

thank you very much for your quick answer. Yes, I would very much like to listen to these tapes that you made of Tomas in 83 - they are interviews I assume? And if it's not too much of a hassle we'd also like to take a look at the Wuppertal performance recordings.

We really hope that you'll make it here for the opening on April 20th. Kasper König sends his regards, as I am.

Best,
Julia

— Orig
From: s
To: [frie](mailto:friedrich@museum-ludwig.de)
Cc: fisc
Sent: 1
Subjec

Tomas Schmit

„können menschen denken?“

Neue Zeichnungen

Eröffnung
Samstag 11. November 2000, 19-21

Dauer der Ausstellung bis 13. Januar 2001

Wiens Laden & Verlag

Linienstraße 158, D - 10115 Berlin / Mitte
T 030 / 28 38 53 52, F 28 38 53 50
Di-Fr 14-19, Sa 12-18
b.wien@berlin.snafu.de, www.snafu.de/~b.wien
Rundgang Mitte Samstag 2. Dezember bis 21 h

, 2007

Julia Fr
Kuratorin, Grafische Sammlung
MUSEUM LUDWIG
Bischofsgartenstr. 1
50667 Köln
friedrich@museum-ludwig.de

Dear Julia,

I can't think of any film or video that we have, of Tomas either performing or doing an interview.

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George Maciunas' **In Memoriam**

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

aolrich://379021053/

Subj: Re: Fw: Tomas Schmit on TV
Date: Friday, February 2, 2007 8:48:54 AM
From: friedrich@museum-ludwig.de
To: Jonshendricks@aol.com
cc: info@barbarawien.de

Dear Jon,

thank you very much for your quick answer. Yes, I would very much like to listen to these tapes that you made of Tomas in 83 - they are interviews I assume? And if it's not too much of a hassle we'd also like to take a look at the Wuppertal performance recordings.

We really hope that you'll make it here for the opening on April 20th. Kasper König sends his regards, as I am.

Best,
Julia

to do

----- Original Message -----

From: Jonshendricks@aol.com
To: friedrich@museum-ludwig.de
Cc: fischer@museum-ludwig.de; info@barbarawien.de
Sent: Thursday, February 01, 2007 6:20 PM
Subject: Re: Fw: Tomas Schmit on TV

THE GILBERT AND LILA SILVERMAN FLUXUS COLLECTION, DETROIT

Jon Hendricks
Curator
488 Greenwich Street
New York, NY 10013 USA
tel. xx1 212 925 4697 fax xx1 212 343 0661 email jonshendricks@aol.com

February 1, 2007

Julia Friedrich
Kuratorin, Grafische Sammlung
MUSEUM LUDWIG
Bischofsgartenstr. 1
50667 Köln
friedrich@museum-ludwig.de

Dear Julia,

I can't think of any film or video that we have, of Tomas either performing or doing an interview.

We have a tape recording of a performance on June 9, 1962, of George Maciunas' **In Memoriam**

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

Benjamin Patterson: Paper piece.

Tomas Schmit: Piano Piece for George Maciunas no.1, dec62
the performer puts onto the great lid of the closed piano
as many different objects as possible (for example: a bottle,
a typewriter, a hammer, a book, a hat, a broom, a radio, a
suit-case, a young girl, a package of cigarettes, a machine
gun, a coffee-pot, a shoe, a photo of Fidel Castro, etc. etc.
....), until it is impossible to put anything more on it. -
then he lifts the great lid.

from: Sanitas - 200 theatre pieces, nov62

79: a bus carries the audience 100km away. there the audi-
ence is deposited.

196: get a five-meter-long pole, grasp it in its middle with
your left hand, hold it for a week, and do what you usually do



poem V

poem VI

poem VII

poem VIII

"shake well before reading! ", feb 63

Hashimoto Sohei: Happening No.1 (by which Hashimoto Sohei
becomes a millionaire). Performance: Performer sends million
yen to Hashimoto Sohei.

Daniel Spoerri: Hommage a l'Allemagne, 1963 Feb.

Position 2 deflated orange balloons inside your trousers be-
hind fly, connect balloons to mouth by way of rubber tubes,
blow both balloons up simultaneously permitting them to
emerge through open fly, blow till balloons explode or deflate
them at appropriate moment.



*Please
shoot this
section*

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Silverman Fluxus Archives	I.1094

einige neuigkeiten aus dem freien teil westberlins:*

maruta&tomas schmit,
co-herausgeber der zeitschrift "h&ute heute",
koennen Sie jetzt erreichen
unter der adresse 1 west-berlin 12,bleibtreststr.3,vh.IV;
unter der nummer 324649;
mit dem bus 94 ab zoo bis savignyplatz;
mit der s-bahn bis savignyplatz;
mit der u-bahn bis zoo oder ernstreuterplatz;
im noerdlichsten stueck der bleibtrest- zwischen kant- und pestalozzistr.;
durch die kleinere,unbezeichnete,nur zwischen 5 und 20 uhr auch nichtan-
gemeldeten einlass gewaehrende tuer links von der groesseren,mit
einer 3 bezeichneten;
ueber 4 treppen;
durch 3maliges benutzen des bezeichneten knopfes;
in zimmer 6 bei dr.vollmer und dr.bronnsen und in zimmer 5 bei
ernst sienst und erwin tersomm;
:wenn Sie wollen und wenn sie da sind und wenn sie wollen und/oder
baumwollen.--

"oefter 'basta!' sagen!" sagt lugo.
"am suedpol wandern macht zeit sparen." sagt maruta.
"sich auf dem mond in die sonne legen!" sagt tomas.
"meine damen und herren,es ist jetzt genau drei uhr siebzehn,in einer
guten halben minute ist es drei uhr achtzehn." sagte rias1.
"ewig waehrt am laengsten." sagte schwitters.
"ein baumlein steht im walde,ganz still und stumm." sagte asta b..
"wie du mir, so du mir!" sagte pliks zu plika.
"worte sind nur schall und platte." sagte n.spieler.
die species hyas aranea(hecken 25),sepia officinalis(b.26),gymnothorax
eurotus(h.36),balistoides conspicillum(h.36),diagramma sexlineatus
(h.44),siganus vermicutatus(h.45) und pomacanthus semicircularis(b.
52) im aquarium berlin,budapester str.,verdienen mehr beachtung als
ihnen bisher zuteil geworden zu sein scheint.
lich und schotten sind zwei nachbarorte in der gegend von giesen.
"das gute d&ngen" ist der arbeitstitel des romans,an dem t.s. gerade ar-
beitet,der im herbst 67 in einem grossen deutschen verlag erschei-
nen wird,und von dem Sie bald hoeren werden!:

: "philo und sophie und ihre lustigen streiche";
"konrad, rad und radio", sprachjazz;
"the magic ute", eine liebes- und geschichtengeschichte;
"je nach dem : dem je", ein rhetorikkurs;
"stadt land : wasser", ein aesthetikkurs;
"technik im sprachlichen zeitalter", gruendung einer neuen sprache;
"sind die fische wirklich analphabeten?", gedanken und wege zu einer
abschaffung der schrift;
u.v.a.--

"von phall zu phall",das bekannte und beliebte buch von regula grind,
luis de morales und erwin siewin,hat eine neue auflage erfahren und
wird bald eine fortsetzung,"phalleri und phallera",erhalten.
in vorbereitung befindet sich eine schallplattenkassette von und mit
gosewitz und schmit.--

naeheres muendlich,weiteres schriftlich!
sobald unsere geranien "danke" und "bitte" sagen und lungenzuege machen
koennen, hoeren Sie genaueres von

oma und opa *schmit*,
pflanzendressuren.

*:ein tip:wir bitten,diesen text teils ernst,teils woertlich zu nehmen.
schliesslich wollen wir es nicht versaeumen,Ihnen hoeftlichst die geburt
unserer gesunden zwillinge abra und kadabra anzuzeigen.